

Volle Kraft voraus: Entkommen Sie dem Zinstief

Jetzt handeln und Ansturmwind fassen

Volksbank Breisgau-Süd eG

www.vb-breisgau-sued.de

Echo AM SAMSTAG

Ausgabe 05/2017
26. August 2017
Tel: 07667-445888-8
www.echo-medien.de

Hotel Restaurant Bären Breisach am Rhein

Wir haben ab sofort für Sie geöffnet

Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

Zur Sache

Der Klimawandel und das Weinfest

Wie wird das Wetter am Breisacher Weinfest? Super, natürlich, das können wir heute mit ziemlicher Sicherheit sagen. Fachleute wie **Professor Dr. Andreas Matzarakis**, Leiter des Zentrums für Medizin-Meteorologische Forschung, sind da freilich eher zurückhaltend – Wetterprognosen über fünf Tage hinaus halten sie für wenig seriös. „Echo am Samstag“ hat den Meteorologen gebeten, eine Einschätzung über das Wetter der Zukunft abzugeben.

Bild: privat

Prof. Dr. Andreas Matzarakis

Es wird wohl wärmer und unberechenbarer werden – mehr Hitzeextreme, mehr Belastungen für Allergiker beispielsweise. Der Klimawandel, so konstatiert Matzarakis, sei das größte Problem dieses Jahrhunderts – und Gewinner gebe es keine. Den Wortlaut unseres Interviews können Sie auf Seite 12 dieser Echo-Ausgabe nachlesen.

echo

Das Fest der Superlative

61. Weinfest Kaiserstuhl-Tuniberg in Breisach



Das Weinfest in Breisach: Feiern, Freunde treffen, Essen und Trinken vom Feinsten – einfach eine wirklich tolle Sache.

Das regional größte Weinfest der Anbaubereiche Kaiserstuhl und Tuniberg öffnet in diesem Jahr zum 61. Mal seine Pforten. Vier Tage lang, von Freitag, 25. August, bis Montag, 28. August, werden in Breisach im idyllischen Weindorf tausend Gäste erwartet.

Das Organisationsteam der Kaiserstühler Wein-Marketing GmbH hat wieder alles bestens vorbereitet und neben den Weinen ein umfangreiches

Rahmenprogramm zusammengestellt. Weine, Speisen, Musik und zahlreiche Attraktionen sorgen für Genuss und Kurzweil. Auch lohnt sich ein Besuch der Sonder-Ausstellung „Breisacher Schulgeschichte vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert“ im Museum für Stadtgeschichte.

Eröffnung

Mit dem Einzug der Weinhoheiten und Ehrengäste vom historischen Rheintor zum Pavillon

auf den Festplatz wird diesmal das Weinfest Kaiserstuhl + Tuniberg am Freitagabend um 18 Uhr eröffnet. Begrüßt werden die Gäste durch die Vertreter der Weinwirtschaft und Breisachs Bürgermeister Oliver Rein. Die amtierende Bereichsweprinzeßin **Madleen Baumgartner** wird dann ihre Krone an die tags zuvor neu gewählte Nachfolgerin weitergeben. Weitere Höhepunkte sind am Freitag das Richtfest der Zimmererinnung am Holzpa-

villon im Weindorf um 19 Uhr sowie das große Feuerwerk mit Musik als Höhepunkt über dem Rhein um 22 Uhr.

Rund 400 Spezialitäten

Im Weindorf werden in 15 Weinlauben mit allen Winzergenossenschaften vom Kaiserstuhl und Tuniberg, dem Badischen Winzerkeller mit der Gräflich von Kageneck'schen Sektellerei sowie eine Wein-

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

Zur Sache

Radeln statt saure Gurken

Wer kennt das nicht? Du triffst dich auf dem Weinfest mit ein paar Freunden, es wird lustig. Der eine gibt eine Flasche Wein aus, der nächste auch und der nächste ... Am nächsten Morgen keimt der leise Verdacht, dass möglicherweise doch der Konsum des badischen Traditionsgetränks aufgrund der alkoholischen Herstellungsprozedur ein wenig zu heftig ausgefallen sein könnte. Was tun? Wir empfehlen Bewegung, möglicherweise verbunden mit einem Aha-Erlebnis. Kurzentschlossen gleich am frühen Vormittag aufs Rad steigen und nicht in Richtung Weinfest radeln, sondern genau entgegengesetzt. Die Strecke von Breisach zum Karpfenhod bei Hartheim ist den meisten ja bekannt, aber vielleicht erkennt er sie nicht wieder – vor allem, wenn er seine Pedale direkt durch den Rheinwald bewegt. Der Wald ist im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen komplett umgebaut worden, die Fahrradwege sind fast immer gut befahrbar, wenn es auch an der Beschilderung noch hapert. Aber Retention hin, Schlutenlösung her – was hier entstanden ist, ist wirklich sehenswert. Und, nicht zu vergessen, ja eben auch bestens geeignet, das Hirn so auszulüften, dass dem Weinfest-Besuch am nächsten Abend nichts entgegensteht. Eine Rheinwald-Fahrradtour anstelle von sauren Gurken als Kathertherapie ist halt ein ganz spezielles Breisacher Rezept.

echo

BADISCHER WINZERKELLER
Die Sonnenwinzer

Kellerführungen und Weinproben

Erleben Sie Weinerzeugung und Weinprobe bei den Sonnenwinzern!

Qualität direkt vom Erzeuger
Öffnungszeiten Weinverkauf:
Mo.-Fr. von 9-18 Uhr
Sa. von 9-14 Uhr
Wir bringen Sonne ins Glas!

Info und Anmeldung
07667 900-0
Wir freuen uns auf Sie!

Badischer Winzerkeller eG • Zum Kaiserstuhl 16 • 79206 Breisach am Rhein
www.badischer-winzerkeller.de

GESTALTEN SIE IHRE ZUKUNFT MIT UNS

- Elektroplanung & Installation
- TV- & Hausgeräteservice
- Kabel- & Satellitentechnik
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaikanlagen
- Lichtplanung & LED Beleuchtung
- IT Systemhaus

commeco **Elektro Kuhn**

Commecco Solutions GmbH / Kesslerstr. 1 / Breisach
Tel.: +49 (0) 7667 94669-0 / www.commecco.de
Elektro Kuhn / Bachenstr. 25 / Ihringen
Tel.: +49 (0) 7667 94669-15 / www.elektro-kuhn.eu

MAX FACTOR

rheinuferstraße
79206 breisach
telefon 07667/10 99
fax 07667/80344
www.roll-augenoptik.de

roll augenoptik

LEBER
wohnen + leben

KOMPETENTE BERATUNG
DIREKT VOR ORT
BEI IHNEN ZU HAUSE



KUPFFERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263
INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

laube mit sieben Weingütern, ein Sektstand rund 400 Spezialitäten zur Verkostung angeboten. Darunter weit über 300 verschiedene Weine unterschiedlicher Jahrgänge, die vom Qualitätswein bis hin zu edelsüßen Spezialitäten reichen. Daneben wird das Angebot um 34 Sekte sowie 13 Secco (Perlweine) komplettiert. Ein Zehnteile ist bereits ab 1,50 Euro erhältlich. Für einen außergewöhnlichen Eiswein oder eine Beerenlese muss man bis zu 6,00 Euro bezahlen.

Der Besucher kann neben dem DOC-Stielglas mit dem Naturgarten Kaiserstuhl-Motiv für zwei Euro auch ein großes Burgunderglas für 5 Euro an zwei Verkaufsständen – betreut von den „Lustigen Tunibergern“ erwerben. Der Erwerb der Weinfestgläser gilt als Eintritt zum Bezirksweinfest.

Gourmetangebot

Zum abwechslungsreichen Getränkeangebot gehören auch wieder spritzige Cocktails und Longdrinks beim Gastrono-

mischen Marktplatz sowie bei den Hofnarren. Während der Weintage lädt der Badische Winzerkeller am Samstag und Sonntag zu Kellerbesichtigungen mit Weinproben ein. Ein kurzweiliges Freizeitvergnügen versprechen darüber hinaus die Schifffahrten auf dem Rhein. Mit dem „Weinfest-Bähnele“ hat man die Möglichkeit, bei einer etwa 20-minütigen Rundfahrt einmal die Beine baumeln zu lassen und einen bequemen Stadtbummel zu unternehmen.

Festspiele Breisach

Ein besonderes Erlebnis ist wiederum die Sondervorstellung der Festspiele Breisach, die am Freitag um 19 Uhr das Jugendstück „Rumpelstilzchen“ auf der Freilichtbühne am Schlossplatz aufführen. Hier ist zudem am Samstag und Sonntag jeweils um 20 Uhr „Was Ihr wollt“ zu sehen. Weitere Info unter: www.festspiele-breisach.de *echo*

Weitere Einzelheiten finden Sie auf unseren Sonderseiten.

Zukunftsprojekt Riesentunnel

Künftig gibt es in Breisach einen Arbeitsstollen in den Fluten des Rheins

Eine Sensation bahnt sich in Breisach im Bereich Hochwasserschutz am Kulturwehr an. Ja, der Rhein machte schon über die Jahrhunderte auf sich aufmerksam. Mächtige Hochwasserfluten bereiteten den Bewohnern entlang des Rheins immer wieder Kummer. Hochwassergefahren sind auch nach der Rheinbegradigung durch Johann Gottfried Tulla längst nicht ausgeschlossen. Dazu kommen nun noch die neuen Retentionsmaßnahmen, die bei Hochwasser steigende Wasserstände bringen werden, weil das Stauziel erhöht wurde. Damit können die Scheitelwellen bei Hochwasser künftig noch höher ausfallen. Ist dafür die 70 Jahre alte Breisacher Wehranlage überhaupt noch tauglich? Was muss unter Wasser am Wehr saniert werden? Das sind die wesentlichen spannenden Fragen, die sich die Verantwortlichen des Regierungspräsidiums Freiburg vom Referat 5 stellen. Sie sind für die Gewässer und damit auch für den Schutz der Bevölkerung vor Wasserfluten zuständig. Nun wird gerade die Betriebssicherheit des Wehrs auch unter Wasser überprüft.

Die Vorarbeiten für einen großen Stahltunnel, der in den Oberwasserfluten des Rheins am Wehr versenkt, verankert und danach als Arbeitsraum von Wasser leergespült wird, laufen schon. Der Zustand von Beton und Stahl des Kulturwehrs soll dann unter Wasser nachhaltig überprüft werden. Möglich wäre diese gestellte Herkulesaufgabe auch mittels eingeschlagener Spundwände. Dies wäre aber nur eine Einmallösung. Der Tunnel kann immer wieder versetzt werden und ist dadurch zukunftsweisend. Die Überprüfungsfläche, um die es geht, liegt im Oberwasserteil des Wehrs und sie muss dazu trocken gelegt werden. Die Tunnel fertigung bedarf vorab

einer genauen Erkundung unter Wasser. Derzeit wird dazu der Untergrund vor dem Wehr an der Oberwasserseite vermessen. Eine andere derartige Tunnellösung ist weltweit nicht bekannt. In Breisach wird damit logistische Pionierarbeit geleistet. Die Wehranlage ist in vier Sektoren eingeteilt. Sektor 1 liegt angrenzend am französischen Ufer. In Sektor 2 hat gerade die Sanierung begonnen. Die aus Stahl und Beton hergestellten Wehrkörper werden überholt, während die Betriebssicherheit über die anderen drei Sektoren

big ist derzeit mit seiner Mannschaft vor Ort. Mit dabei die Firma Nautik Kerpeler und Vitt aus Sasbach am Rhein, die mit den Tauchern **Philippe Korbas**, **Patrick Siebold** und **Thierry Ziegenthaler** vor Ort im Schlamm an der Sohle des Wehrs im Oberwasser die Maßstäbe an der Messvorrichtung per wuchtigem Gestell und kleiner Libelle justiert. „De Luxe“ nennt Ziegenthaler die Tauchgänge im trüben Wasser, verglichen mit ähnlichen Tauchgängen in Kläranlagen. Dennoch sein Signal nach oben als er

talliert. Diese haben die Notverschlüsse zu halten, wenn Hochwasser aufkommt. Im späteren trockenen Tunnel, der an den Enden je einen Einstiegsturm über Wasser hat, sind dann die 17 Haken frei zugänglich denn der Tunnel wird eine Länge von 40 Metern haben und 4 Meter breit sein. Damit kann auch der innenliegende alte Beton (die Verdichtungsmöglichkeiten waren bei der Erstinstitution längst nicht heutigem Standard entsprechend) begutachtet werden. Zudem reichen die jetzigen Notverschlüsse nur für



Die Wehranlage am Rhein in Breisach wird derzeit gründlich auf ihre Leistungsfähigkeit untersucht

gewährleistet ist. Revisionsverschlüsse verhindern Wassereintritt. Das reicht jedoch nicht aus, den wuchtigen betonierten und ins Oberwasser ragende Boden auf des Rheines Sohle und die Sicherungshaken zu sanieren. Nun gilt es für die geplante Tunnelanlage zu erkunden, wie der betonierte Untergrund, diese schiefe Ebene, unter Wasser genauestens aussieht. Und zwar über die Gesamtlänge aller vier Sektoren, damit ein 3D Modell erstellt werden kann. Pro Sektor gibt es dazu 18 Messungen mit je 45 Messpunkten. Auf Grund dieser Daten wird dann der Tunnel vertragsgemäß von der Firma Bick und Letzel aus Großostheim bei Aschaffenburg hergestellt. Bauleiter **Knut Gei-**

am Sektor 1 unter Wasser tätig ist: „Viel Schlamm und danach sang er noch sein fröhliches la la la...“. Aber seine Kollegen, die an Bord des Schubschiffs seine Sicherheit überwachten (es darf immer nur ein Taucher ins Wasser), wussten damit auch gleich, dass dieser und die folgenden Tauchgänge zeitintensiver werden. Das Arbeitsschiff Freiburg vom Wasser- und Schifffahrtssamt koppelte während der Tauchgänge das Schubschiff. Eine Sektorlänge ist 45 Meter lang, die Pfeiler sind 5 Meter breit und werden von den Landpfeilerin in Frankreich und Deutschland flankiert. Pro Sektorlänge sind an der vorgelagerten Bodensohle im Oberwasser 17 wichtige eiserne Haken ins-

gewisse Stau- bzw. Hochwasserlagen. Künftig kann durch die Retention mehr Stauhöhe und dadurch mehr Druck auf die Notverschlussverankerung (Sicherungshaken) zukommen. Da müssen diese Sicherungshaken halten und nach Begutachtung im Tunnel gegebenenfalls durch neue ersetzt, verstärkt oder ausgebaut werden. Der Tunnel wird in der Halle von einer Spezialfirma im Stahlwasserbau zusammengeschweißt. Danach wird er nach Breisach transportiert und mit einem großen Schwimmkran über das Wehr gehoben. Der Zeitplan sieht für den Breisacher Tunnel im Rhein den März 2019 vor. *ek*

Ein rundes Angebot
für Vermieter
„Hier könnte Ihr
Vermietungsangebot stehen“

Mitvermittlung seit über 30 Jahren schnell und professionell!

HEIM-S-IMMOBILIEN

79206 Breisach · Telefon 07667/91 08 00
info@heim-s-immobilien.de



Miss.B
mode die begeistert

THE ONE
AND ONLY

Marktplatz 12
79206 Breisach
T: 07667 942995

Impressum

Echo
MEDIEN

Oberrheinische Medien GmbH
Marktplatz 7
79206 Breisach

Tel. 07667-445888-8
Fax 07667-445888-9
E-Mail: redaktion@echo-medien.de
www.echo-medien.de

V.i.S.d.P.: Andreas Dewaldt
Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim
Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Merdingen
Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 15.05.2017

Kurz gemeldet

Bl enttäuscht vom Umweltminister

Nicht zufrieden geben will sich die „Bürgerinitiative für eine vertragliche Retention Breisach/Burkheim“ damit, dass der baden-württembergische Umweltminister **Franz Untersteller** (Grüne) eine Einladung zu einer Ortsbesichtigung am Rhein

in Breisach abgelehnt hat. Der Minister hat der Bürgerinitiative lediglich mitgeteilt, er nehme deren Anliegen „sehr ernst“. In einer Mitteilung an die Mitglieder und Freunde der BI wird gleichzeitig darüber informiert, dass der öffentliche Erörterungstermin zu den abgegebenen Einwendungen gegen die geplanten „ökologischen Flutungen“ im Janu-

ar 2018 in Burkheim stattfinden werde. Derzeit prüfe man die umfangreichen Einwendungen bei der Planfeststellungsbehörde des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald. Die Bürgerinitiative steht, so heißt es in der Information, mit den weiteren Initiativen der anderen Rückhalteräume und den Limnologen Freiburg in ständigem Kontakt. Im September ist

eine Zusammenkunft des Gesamtvorstandes der BI vorgesehen und eine ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen zum Vorstand ist für den Oktober vorgesehen. Derzeit ist **Lothar Neumann** 1. Vorsitzender der Bürgerinitiative, Stellvertreter sind **Karl-Anton Hanagarth** und **Herbert Senn**. *echo*

Internationaler Flair um Flora und Fauna

Aktiver Naturschutz und Landschaftspflege in Vogtsburg

Die Stadt Vogtsburg ist reichlich gesegnet mit Natur und ein echtes landschaftliches Highlight unserer Region, vergleichbar mit einem Brillanten unter den Edelsteinen. Im Herzen des Kaiserstuhls geben sich Flora und Fauna reichhaltig die Hand. Diese schöne Natur ist zu schützen, schon aus eigenem Wert heraus, um die Lebensgrundlage des Menschen zu erhalten. Naturschutz und Landschaftspflege dienen der Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur, Landschaft und auch Wildnis, soweit noch vorhanden. Gefördert wird der Erhalt der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, wobei eine nachhaltige Nutzbarkeit angestrebt wird. Die Stadt Vogtsburg nimmt diese Aufgabe sehr ernst und deswegen wurde schon zum 41. mal ein internationales CSI Summer Camp (Workcamp) beheimatet, das aktuell und damit zum 25. mal im Ortsteil Schelingen stattfindet.

Bürgermeister **Benjamin Bohn** und die Ortsvorsteherin **Ruth Höke** luden die diesjährigen Teilnehmer und Teilnehmerinnen zum Empfang ins Rathaus Schelingen. Der Erhalt der Natur als Selbstwert haben sich in diesem 16 Teilnehmer verschrieben. Selbstlos wird der Rechen geschulert, um die 40 Hektar Naturschutz-



Bild: echo

Bürgermeister Benjamin Bohn empfängt die Teilnehmer des CSI-Summer-Camps

gebiet zu pflegen. In Steillagen wird der Verbuschung am Badberg und den Wiesen vorgebeugt, abgemähtes Gras wird in schweißtreibender Arbeit in der Hitze des Sommers nach unten gereicht, um die Ballenverarbeitung vorzubereiten. Die

Teilnehmer wissen im voraus, was auf sie zukommt und gehen dennoch frohen Mutes an ihr Tagwerk. Drei Wochen sind sie im August im Einsatz, täglich von 9 bis 14 Uhr. Bei Schlechtwetter werden Ziegenzäune repariert und umgesetzt, lediglich

die Ziegen sind ihre eigentliche und tierische Konkurrenz. **Norbert Meier** vom Regierungspräsidium Freiburg ist für die Teilnehmer die Kommunikation zur Naturschutzbehörde.

Die CSI Camp Teilnehmer kommen aus 10 verschiedenen Ländern und sind allesamt Studenten verschiedener Fachrichtungen mit beruflicher Aussicht auf hohe Verantwortung. Die Länder Deutschland, Russland, Mexico, Ukraine, Spanien, Taiwan und Tschechien bilden den Tross der ökologischen Mitmacher. Gerade der hohe ökologische Stellenwert in Deutschland begeistert den einen oder anderen Teilnehmer. Viele möchten ihr Englisch aufwerten, denn die Kommunikation im Camp wird auf diese Weise gewährleistet. Aber auch Land, Leute und Kultur kennenlernen hat einen hohen Stellenwert bei der Motivlage der Teilnehmer. Benjamin Bohn gab auch bekannt, dass die Tourismusstadt inzwischen immer wieder von ehemaligen

CSI Camp Teilnehmern besucht wird. Das zeugt von Nachhaltigkeit als Entgelt für eine Stadt, die sich rührend um die Camp Teilnehmer kümmert. Die Stadt Vogtsburg verweist den arbeitsintensiven Aufenthalt in der CSI Camp Freizeit mit all den Möglichkeiten, die zur Verfügung stehen. *ek*



Badische Pfandleihe GmbH

Kontaktieren Sie uns
Schützenallee 3
79102 Freiburg im Breisgau

Tel.: 07 61 / 7 07 66 01
Fax: 07 61 / 7 07 69 53
info@badische-pfandleihe.de



- An- und Verkauf von Gold und Silber
- Beleihungen von Gold- und Silberschmuck
- Bewertung und Prüfung auf Echtheit von Gold- und Silberschmuck
- Kleinere Reparaturen von Schmuck
- Neuknüpfung von Perlenketten

Kredite unkompliziert & Schufafrei • Schätzung ihres Nachlasses

Ärztliche Notdienste und Apotheken

Rettungsdienst - Krankentransporte Tel. 19222

Bereitschaftsdienst der Ärzte:

Telefon 01805-19292300

Apotheken Notfallnummern:

Festnetz 0800-0022833 - Mobilfunk 22833

Samstag, 26.08.: Euro-Apotheke, Richard-Müller-Straße 3c, Breisach, Telefon 0 76 67 - 94 20 55

Sonntag, 27.08.: Rats-Apotheke, Hauptstraße 4, Bötzingen, Telefon: 0 76 63 - 14 70

Samstag, 02.09.: Euro-Apotheke, Richard-Müller-Straße 3c, Breisach, Telefon 0 76 67 - 94 20 55

Sonntag, 03.09.: Europa-Apotheke, Richard-Müller-Straße 3c, Breisach, Telefon: 0 76 67 - 94 20 55

Vulkanstüble lädt ein

Auch das Restaurant hat wieder geöffnet



Tatjana Selle und Richard Ritzenthaler (Mitte) führen das Restaurant, die Familie Kaltenbach ist für das Hotel Vulkanstüble zuständig

Im Vulkanstüble in Achkarren bekocht Küchenchef **Richard Ritzenthaler** seit einigen Wochen die Gäste, an seiner Seite ist seine Partnerin **Tatjana Selle** für den Service zuständig. Die Familie **Dieter Kaltenbach** betreibt weiterhin das Hotel Garni. Noch bis vor einigen Monaten wurde nur der Hotel-Übernachtungsbetrieb vom Vulkanstüble, von der Familie Kaltenbach betrieben. Der neue Küchenchef, der bereits viel Zuspruch erfährt, bietet den Gästen von Dienstag bis Freitag täglich ab 17 Uhr und Samstag und Sonntag ab 11:30 Uhr, regionale, frisch zubereitete Gerichte. Bürgermeister **Benjamin Bohn** und Ortsvorsteher **Michael Kunzelmann** überbrachten aus diesem Anlass die Grüße der Stadt

und des Ortsteils Achkarren. Der neue Küchenchef **Richard Ritzenthaler** absolvierte seine Kochlehre in der Sonne in Kirchhofen. Nach seiner Ausbildung war er in verschiedenen Hotels unter anderem im Hilton in Berlin sowie einige Jahre auf einem Schiff als Koch angestellt, erwähnte Ritzenthaler. Die Familie Ramona und Dieter Kaltenbach, die weiterhin das Hotel Garni mit ihren 42 Betten betreibt, erwähnte: „Wir arbeiten mit den neuen Wirtsleuten in einer guten Kooperation zusammen.“ Beide Familien erhoffen sich ein langjähriges gutes Miteinander. Seit das Restaurant wieder geöffnet ist, kommen auch viele Gäste aus benachbarten Gemeinden und der Schweiz. *echo*

Alles RECHT einfach



SIEBENHAAR & COLL

Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.
Fon: +49 (0)7667 90650
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

Unfallflucht und die Folgen – Strafrecht, Verkehrsrecht, Versicherungsrecht

§ 142 des Strafgesetzbuches bestraft das unerlaubte Entfernen vom Unfallort (Unfallflucht).

Wer bspw. an einem nächtlichen Unfall mit Personenschaden beteiligt war, darf nicht erst am nächsten Tag zur Polizei gehen, um eine Anklage wegen Unfallflucht zu vermeiden. Vielmehr muss der Betroffene alles tun, damit sämtliche Umstände seiner Beteiligung sofort festgestellt werden können. In einem vom Gericht zu entscheidenden Fall, hatte der Angeklagte nach einem von ihm verursachten Unfall seinen Beifahrer, der erheblich verletzt worden war, bei dessen Eltern abgeliefert und ist dann anschließend nach Hause gefahren. Erst gegenüber der ermittelnden Polizei hatte er seine Beteiligung an dem Unfall vollständig aufgeklärt. Die Richter vertraten die Ansicht, dass dieses Verhalten nicht mehr dem Unverzüglichkeitsgrundsatz entsprach. Der Angeklagte hatte gegenüber den Eltern des Verletzten Beifahrers keinerlei Angaben zu dem Unfallhergang über seinen Alkoholkonsum vor dem Unfall gemacht. Die Feststellung dieser Umstände war aber für den Umfang des Schadensersatzanspruchs des Verletzten Beifahrers un-

abdingbar. Das Gericht betonte, dass die Pflicht, unverzüglich sämtliche Feststellungen möglich zu machen, besonders bei Unfällen mit Personenschaden besteht. Bei reinen Sachschäden kann es unter Umständen und auch nur ausnahmsweise vertretbar sein, den Unfall erst am nächsten Morgen zu melden.

Die strafrechtlichen Folgen der Unfallflucht können neben einer Freiheits- oder Geldstrafe insbesondere der Entzug der Fahrerlaubnis sein. Neben den strafrechtlichen Sanktionen hat die Unfallflucht auch versicherungsrechtliche Auswirkungen. Der Autofahrer, der eine Unfallflucht begeht, verliert seinen Anspruch auf Leistungen aus der Kasko- und Haftpflichtversicherung. Das unerlaubte Entfernen vom Unfallort stellt eine schwerwiegende, vorsätzliche Obliegenheitsverletzung dar, die das Interesse der Versicherung an der Aufklärung des Unfalls gefährdet. In einem weiteren vom Gericht zu entscheidenden Fall war eine Frau mit ihrem Pkw zu dicht an einem parkenden Pkw vorbeigefahren und hatte dieses gestreift. Die unfallverursachende Fahrerin war zunächst zum Unfallort zurückgefahren, hatte sich ein Bild vom Schaden gemacht, sodann das Kenn-

zeichen des geparkten Fahrzeuges notiert und war anschließend davongefahren. Allerdings meldete die unfallverursachende Fahrerin den Schaden nicht bei der Polizei. In einem darauffolgenden Strafverfahren wurde die unfallverursachende Fahrerin wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort zu einer Geldstrafe verurteilt. Die Kfz-Versicherung der unfallverursachenden Fahrerin verweigerte darüber hinaus mit Hinweis auf die Unfallflucht, den Schaden am beschädigten Pkw zu ersetzen. Die Unfallflucht stellt eine schwerwiegende und zugleich vorsätzliche Obliegenheitsverletzung dar, denn das Verhalten widerspreche dem Interesse der Versicherung, den Unfallhergang vollständig aufzuklären und beurteilen zu können.

Wer einen Unfall verursacht muss zunächst eine ausreichende Zeit beim Unfallort verbleiben. Ist dies aus besonderen Gründen nicht möglich, muss der Unfall unverzüglich bei der Polizei gemeldet werden.

Sämtliche Fragen zum Verkehrs- und Versicherungsrecht beantworten Ihnen gerne Ihre Rechtsanwälte der Rechtsanwaltskanzlei Siebenhaar & Coll.

Wenn jede Minute zählt

Bürgerbusfahrer wurden kardiologisch geschult

Rund 25 Fahrerinnen und Fahrer des Bürgerbusvereins Breisach e.V. haben an einem Kurs unter der Leitung von **Dr. med. Erwin Grom** dem Breisacher Kardiologen in Sachen Ersthelfer teilgenommen. Die für diesen Abend unentgeltlich zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten im

men ein absoluter Fachmann in der Notfallmedizin. Er erklärte den Anwesenden, dass jede Person bei Notfällen zur Ersthilfe gesetzlich verpflichtet ist. Die meisten Auslöser für benötigte Hilfen sind der Herzinfarkt, der Kreislaufkollaps sowie der Schlaganfall. In den dafür in Frage kommenden Hilfeleis-

wusst sein, wo sich in der Nähe des Notfallortes eine Station mit „Defibrillator“ befindet. Die Stadt Breisach am Rhein mit ihren Ortsteilen hat 16 solcher Defi-Geräte angeschafft, also ein beispielgebendes Engagement. Der Bürgerbusverein möchte diese Berichterstattung nutzen, um zu erinnern, wo sich die einzelnen Standorte für einen möglichst schnellen Zugriff zu einem „Defibrillator“ befinden. Standort Breisach Kernstadt: Marktplatz, Hugo-Höfler-Realschule, Breisgauhalle, Julius-Leber-Schule, Rathaus Breisach, Stadthalle Breisach, Bauhof der Stadt Breisach, Schwimmbad Breisach, Sparkasse Breisach, Wachstation des DLRG Breisach. Breisach-Gündlingen: Malteserhalle, Gemeindesaal. Breisach-Niederrimsingen: Attilahalle, Gemeindesaal. Breisach-Oberriemsingen: Tuniberggalerie, Ortsverwaltung. Dr. Grom konnte am Ende der Veranstaltung bestätigen, dass das Bürgerbus-Team für alle Notlagen gut gerüstet ist und bedankte sich für das Engagement. Die beiden Vorsitzenden des Bürgerbusvereins Breisach e.V., **Gisela Bühler** und **Klaus Strub**, bedankten sich im Namen aller Kursteilnehmer sehr herzlich bei Vereinsmitglied Dr. Erwin Grom für die exzellente Schulung. *Peter Figlesthaller*



Herz-Druck-Massage war eine der Übungen

Hotel Bären waren – nach Beendigung der monatlichen Fahrersitzung – ein idealer Ort, um mit allen notwendigen Übungen, Griffen und Hilfsmitteln den Kurs durchzuführen. Dafür geht unser herzliches Dankeschön an die neue Pächterfamilie vom Hotel Bären, Herrn und Frau Dikhoff. Dr. Erwin Grom ist als Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Sportmedizin nach über 30-jährigen Aus- und Fortbildungsmaßnah-

tungen, wie der stabilen Seitenlage, der Herz-Druck-Massage mit Beatmung sowie in der sicheren Handhabung des halbautomatischen Defibrillators wurden die Fahrerinnen und Fahrer ausgiebig von Dr. Grom unterrichtet bzw. durch das gegenseitige Üben der Teilnehmer erprobt. Im täglichen Einsatz der Bürgerbusfahrer kann eine rasche Hilfeleistung schnell erforderlich werden. Dabei sollte jedem Helfer be-

Barrierefreies Geldinstitut

Sparkasse Staufen-Breisach engagiert sich für ihre Kunden



Die Vorstände Georg Selinger und Michael Grüninger präsentieren das neu erworbene Zertifikat

Gemeinsam mit 14 Organisationen und Selbsthilfegruppen behinderter Menschen hat der Sparkassenverband Baden-Württemberg eine „Zielvereinbarung zu barrierefreien Bankdienstleistungen“ unterzeichnet. Ziel des Vertrags ist, dass Menschen mit Behinderung alle Dienstleistungen der Sparkassen barrierefrei und ohne Einschränkungen in Anspruch nehmen können. Die Sparkasse Staufen-Breisach unterstützt dieses Ziel und ist im Rahmen einer freiwilligen Selbstverpflichtung dieser Zielvereinbarung beigetreten. Die meisten Menschen denken

bei dem Begriff „barrierefreie Sparkasse“ zuerst einmal daran, dass Sie Ihre Geschäftsstelle im Bedarfsfall auch mit einem Kinderwagen oder mit einem Rollstuhl erreichen können. Beim Thema Barrierefreiheit geht es jedoch auch um weitere Aspekte. Über die Mobilitäts-einschränkung hinaus gibt es viele verschiedene Arten von Behinderungen. Mit dem barrierefreien Online-Banking können die Kunden in vertrauter Umgebung ihre Überweisungen tätigen und sich Umsätze und Finanzstatus anzeigen lassen. Dieser Service kommt allen Kunden zugute, die sonst

nur unter Schwierigkeiten die Geschäftsstellen aufsuchen könnten. Über die Funktion „Filialfinder“ ist erkennbar, ob die Geschäftsstelle über einen rollstuhlgerechten Zugang verfügt. Darüber hinaus wurde die Farbgebung der Internetfiliale so gestaltet, dass für sehbeeinträchtigte Menschen, eine bessere Lesbarkeit gewährleistet ist. Das Zertifikat für die „Zielvereinbarung zu barrierefreien Bankdienstleistungen“ wird als deutliches Zeichen dieser Selbstverpflichtung in den Hauptstellen in Staufen und Breisach sowie in der Geschäftsstelle in Bad Krozingen ausgehängt. *echo*

Blick nach Freiburg

Freiburg hat eine neue urbane Mitte

„Als „neue urbane Mitte Freiburgs“ hat Freiburgs Oberbürgermeister **Dr. Dieter Salomon** den Mitte August fertiggestellten „Platz der Alten Synagoge“ bezeichnet. Keine Übertreibung: Freiburgs zweitgrößter Platz – mit einer quadratischen Fläche von 130 mal 130 Meter – nach dem Münsterplatz ist wirklich das geworden, was man gerne als „Eyecatcher“ also als „Hingucker“ bezeichnet. Von Anfang an war die Neuanlage des Areals zwischen dem Stadttheater und der Uni auch ein Politikum gewesen. Schließlich stand genau hier die alte Synagoge der Stadt Freiburg. In der Reichspogromnacht 1938 zündeten die Nazis das prächtige Gebäude an, das vollständig zerstört wurde. Die Feuerwehr war zwar auch ausgerückt – ihr Auftrag bestand jedoch lediglich darin, ein Übergreifen der Flammen auf die unmittelbar benachbarte Universität zu verhindern. Von der Gestapo wurden noch am nächsten Morgen die männlichen volljährigen Mitglieder der jüdischen Gemeinde verhaftet, viele kamen in Konzentrationslager Dachau. Diese düstere Vergangenheit galt es immer mitzudenken bei Planungen für den Platz der Alten Synagoge. Immer wieder flammten Diskussionen auf, welche Rücksichten man beim Bau des Platzes man nehmen müsse – im Blick auch die jetzige jüdische Gemeinde, die unterschiedliche Auffassungen zur Gestaltung des

Platzes hatte, nachdem dort überraschend Mauerreste der alten Synagoge gefunden worden waren. Immerhin hat sich die israelische Gemeinde klar positioniert, nachdem im Gemeinderat der Stadt

Das Hin und Her um solche Details ist die eine Seite, die andere ist der städtebauliche Wurf der DA mitten in Freiburg gelungen ist. Schon nach ein paar Tagen ist der neue Platz von den Bürgern ange-

den. 9.3 Millionen Euro hat die Stadt Freiburg für die Anlage des Platzes ausgegeben, der komplett als Fußgängerzone angelegt ist. Insgesamt gehört die Neugestaltung des Platzes der Alten Syna-

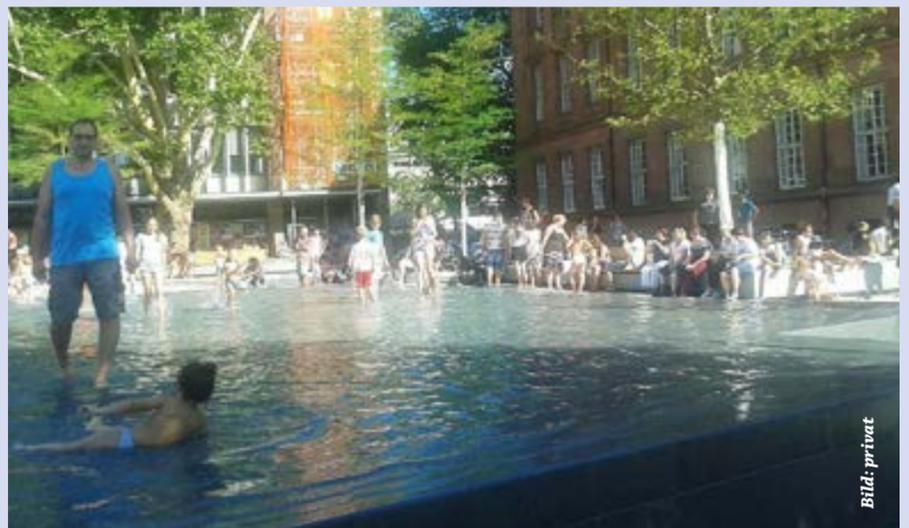


Bild: privat

vorgeschlagen würden war, den Platz doch umzubenennen in „Platz der zerstörten Synagoge“. Damit wolle man daran erinnern, was der nationalsozialistische Mob einst angerichtet hat. Ein solches Gedenken will die israelische Gemeinde indessen nicht, sie will den alten Namen „Platz der alten Synagoge“ beibehalten – auch als „schöne Erinnerung an die alte schöne Synagoge“, wie **Irina Katz**, die Vorsitzende der Gemeinde, bei der Einweihungsfest erklärte.

nommen worden – als Treffpunkt, als Platz zum Flanieren: Zentrales Element des Platzes der Alten Synagoge ist ein flacher Brunnen. Ein ganz besonderer Brunnen. Er hat die Form des Grundrisses der jüdischen Synagoge, die vor fast 80 Jahren vom Nazi-Mob zerstört wurde. Zwölf Wasserspiele sind außerdem eingebaut worden, sicher auch nicht schlecht für das Kleinklima in der Innenstadt. Ebenso wie das Dutzend Bäume, die auf dem großzügig angelegten Platz neu angepflanzt wur-

den. Und vor allem: Freiburg ist mal wieder einen Besuch wert, auch wenn gegenwärtig viele Baustellen für Verkehrsbehinderungen sorgen. Aber irgendwann wird (fast) alles fertig sein in der neuen urbanen Mitte Freiburgs – darauf darf man sich auch in Breisach freuen. *echo*

Locher
Partyservice
in Breisach u. Umgebung
"egal was Sie feiern,
Ihr Platz ist inmitten
Ihrer Gäste"
Den Rest machen wir
Telefon: 0 76 67 - 91 29 81
www.lochers-party-service.de

Nächster
Anzeigenschluss
von „Echo
am Samstag“:
Mittwoch,
6. September

**Hotel Restaurant Bären
Breisach am Rhein**

**Aus unserer saisonalen Küche
empfehlen wir besonders:**

- Geschmorte Rindsbäckle von der Färse
- Zanderfilet
- Schlutzkrapfen vegetarisch

Hotel Restaurant Bären
Familie Dickhoff
Kupfertorplatz 7, 79206 Breisach
T: 07667 / 281
M: hotel@hotel-baeren-breisach.com

Öffnungszeiten
DI bis SA: 11.30 – 14 Uhr
17.30 – 22 Uhr
SO: 11.30 – 17 Uhr
MO: Ruhetag

Das Lied der Glocken

Münster St. Stephan bekommt abermals eine Glockenstuhl-sanierung

Wenn die Kirchenglocken läuten, sing ich mit ein altes Lied. Seine Worte, seine Töne haben längst mich schon berührt. Dieser einfühlsame Liedtext trifft auch auf das Glockenläuten des Münsters St. Stephan in Breisach zu. Wer sie hört, fühlt die Magie des Geläuts, den Ruf, das Erwachen, die Zeit und die Information. Glocken, gerne mit Namen versehen, stehen deswegen durch ihre Glockentöne in trauer Verbindung zu Menschen. Was aber, wenn die Glocken im Glockenturm sich nicht mehr wohlfühlen, weil ihr Glockenstuhl marode ist? Genau das machen die mittelalterlichen Glocken im Nordturm derzeit mit, während die kleinste bereits in den Südturm, den eigentlichen Hohlraum umgibt. Nun soll der Glockenturm saniert werden und alles wieder mit einer Neuordnung in die mittelalterliche Ordnung aus dem Jahr 1584 mit den mittelalterlichen Glocken münden.

Massive Kriegsschäden im Zweiten Weltkrieg haben dem Nordturm durch den fehlenden Turmhelm stark zugesetzt. Zwar wurde recht bald mit der Sanierung des stark beschädigten Münsters begonnen. Am 20.4.1945 hat das Münster gebrannt, sagt Zeitszeuge **Robert Wiedensohler**, jetzt 84 Jahre alt. Jahre der Glockenstille folgten. Wiedensohler kam dann 1949 zu dem Sanierungsstrupp dazu und wirkte auch auf dem noch zerstörten Nordturm.



Bild: Eberhard Kopp

Seine klare Aussage: „Der Turm war damals noch genau so, wie auf dem mitgebrachten Bild. Es war nichts da, um die Holzbalken abzudecken“. Genau damit begann des Teufels Kreislauf.



Die Münstertürme im Jahr 1945, kurz nach Ende des Zweiten Weltkrieges

Der Großteil der heutigen Fäulnisschäden durch Wasser war in den 70er Jahren schon vorhanden, der zweiten Sanierung nach 1945 mit konstruktiven Mängeln. Dafür sprechen auch die Holzanteile des Glockenstuhls. Immer noch sind 70 Prozent Eichenholz aus dem Jahr 1584 vorhanden. Kostengünstige Notsanierungen des großen Schadensszenarios nach dem Krieg haben deutliche Wasserschäden hinterlassen. Pilz und der Bunte Nagekäfer, der von diesem Pilz lebt, treiben ihr stilles Unwesen am Holz. Das führte zu statischen Problemen. Dazu kommt in diesem Fall auch noch, dass nach den Kriegsjahren nicht mit hochwertigem Holz ersetzt werden konnte.

Der Glockenstuhl hat drei Ebenen und drei dazugehörige Turmgewölbe. Er wird im

Rahmen der anstehenden Sanierung nachhaltig ertüchtigt werden mit einem Höchstmaß an historischer Substanzerhaltung. Auch aufgrund der räumlichen Enge im Glockenstuhl wird dieser demontiert und in einer Werkstatt restauriert. Es wird für die größte Glocke, die „Tuba Dei“ ein neuer hölzerner Glockenstuhl in der 1. Glockenebene erstellt. Die Glocke ist aus dem Jahr 1491 und wiegt 1850 kg. Schallläden werden in den vermauerten Rundbogenöffnungen eingesetzt. Auch die historische Turmuhr soll wieder restauriert und in Betrieb genommen werden. Bei den Gesamtmaßnahmen gibt es eine Bauforschungsbegleitung, 767.000 Euro wird die Sanierung insgesamt kosten.

Auf der 2. Glockenebene werden die Glocke 4 (aus Offenburg stammend, ehemals Angelusglocke) aus dem Jahr 1662 mit 1170 kg und die Glocke 6 aus dem Jahr 1579 mit 1250 kg künftig ihren Dienst tun. In der 3. Glockenebene hängt dann die Glocke 7 aus dem Jahr 1583 mit 810 kg. Daneben ihre ausgelagerte Schwester aus dem jetzigen Südturm aus dem Jahr 1579 mit 214 kg. Die Glocken sollen künftig mit etwas weniger Belastung läuten können, wenn sie nach der Glockeninspektion an ihren zugeteilten Platz im sanierten Glockenturm kommen und dort am jeweiligen Glockenjoch hängen. Das Sanierungsjahr wird das Jahr 2018 sein. Spenden sind willkommen. ek

Steuern im Quadrat

Scheidungskosten keine außergewöhnliche Belastung

Auf eine Rechtsprechungsänderung des BFH im Jahr 2011 (VI R 42/10), nach welcher die Richter Kosten eines Zivilprozesses im Prinzip grundsätzlich als außergewöhnliche Belastung (agB) anerkannt hatten, reagierte der Gesetzgeber mit einer Änderung des § 33 EStG. Durch das Amtshilfe-Umsetzungsgesetz wurde ab dem Veranlagungszeitraum 2013 § 33 Abs. 2 S. 4 EStG eingefügt, nach welchem Kosten eines Zivilprozesses vom Abzug als agB ausgeschlossen sind, außer wenn „der Steuerpflichtige Gefahr liefe, seine Existenzgrundlage zu verlieren und seine lebensnotwendigen Bedürfnisse in dem üblichen Rahmen nicht mehr befriedigen“ könnte. Diese Gesetzesänderung hatte auch Auswirkungen auf die Abzugsfähigkeit der bisher als agB anerkannten Kosten eines Scheidungsverfahrens. Fraglich war, ob diese Kosten auch von der Neuregelung betroffen sind oder weiterhin steuerliche Berücksichtigung finden. So hatte eine Steuerpflichtige die Kosten ihrer im Jahr 2014 erfolgten Ehescheidung steuerlich geltend gemacht, diese wurden vom Finanzamt unter Verweis auf die Neuregelung aber nicht anerkannt. Die daraufhin vor dem Finanzgericht erhobene Klage war zwar zu Gunsten der Klägerin entschieden worden, der BFH sah die Sache im Rahmen eines Revisionsverfahrens allerdings anders als die Vorinstanz. Der BFH beurteilt die Kosten einer Scheidung als Aufwendungen für die Führung eines Rechtsstreits, welcher unter die Regelung des § 33 Abs. 2 S.



Saarlandstr. 5 · 79206 Breisach
Fon: 07667-9069888 · www.freudeamberateren.com

4 EStG fällt. Der Begriff des Rechtsstreits bezeichnet lt. BFH die Auseinandersetzung zwischen zwei Parteien oder Beteiligten über ein Rechtsverhältnis in einem gerichtlichen Verfahren. Erfasst werden nicht nur Verfahren zwischen Privatpersonen sondern jedes gerichtliche Verfahren, insbesondere auch vor Verwaltungs-, Finanz- und Strafgerichten. Nach den Ausführungen des BFH wären die Kosten nur abzugsfähig, wenn es bei der Scheidung um die Existenzgrundlage der Klägerin gegangen wäre und sie ihre lebensnotwendigen Bedürfnisse in dem üblichen Rahmen hätte nicht mehr befriedigen können. Als Existenzgrundlage hat der BFH einen Betrieb, einen Beruf und die daraus erzielten Einkünfte, einen Arbeitsplatz oder sonstige dem Steuerpflichtigen zur Verfügung stehende Mittel angesehen, jedoch nicht die Scheidung einer Ehe. Der BFH führt des weiteren aus, dass auch unter Berücksichtigung der Entstehungsgeschichte des § 33 Abs. 2 S. 4 EStG Scheidungskosten nicht von der Neuregelung ausgenommen werden sollten. In einem ursprünglichen Gesetzesentwurf waren Scheidungskosten noch explizit als Ausnahme erwähnt, wurden dann aber nicht als Ausnahmeregelung in das Gesetz übernommen. Ruhende Verfahren, die die Veranlagungen ab dem Jahr 2013 betreffen, werden aktuell durch die Finanzämter wieder aufgenommen und wegen der ablehnenden Sicht des BFH zuungunsten der Steuerpflichtigen entschieden werden.

Erntehelfer m/w

zur Weinlese gesucht.

Weingut Michel 79235 Vogtsburg-Achkarren
bitte rufen Sie uns an 0170 45 73 678



Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit Hauptsitz in Hanau und suchen zur Unterstützung und Verstärkung unseres Teams in Eschbach bei Freiburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- Servicemonteur zur Instandhaltung und Wartung von Sprinkleranlagen
- Monteur im Bereich Rohrleitungsbau / Anlagenmechaniker für Brandschutzanlagen

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Ausbildung
- gültigen Führerschein der Klasse B
- Flexibilität, Team- und Zuverlässigkeit

Wir bieten:

- übertarifliches Gehalt
- gute Aufstiegschancen
- Haustarifvertrag, geschlossen mit der IG-Metall
- Möglichkeit der Teilnahme am Firmen bezogenen Weiterbildungsprogramm zum Servicemonteur für Sprinkleranlagen

Sofern wir Ihr Interesse geweckt haben, schicken Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres frühestmöglichen Einstiegstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung an:

Systeex Brandschutzsysteme GmbH

Herrn Udo Lütje
Münstertaler Str. 12
79427 Eschbach

Email: udo.luetje@systeex.de
Tel.: 06181 / 9452-286

WIR SUCHEN BEGEISTERTE FRISEURE/IN IN UNSEREM SALON IN BREISACH

Sie haben das Gefühl für Menschen und können individuell beraten?

Sie legen Wert auf Ehrlichkeit, Loyalität und Fachwissen?

Was Sie von uns erwarten können ist Qualität und Individualität auf hohem Niveau, Weiterbildungsmöglichkeiten und leistungsbezogene Vergütung über den tariflichen Vereinbarungen hinaus, sowie ein gutes Betriebsklima.

Wenn Sie Lust haben, Menschen zu begeistern, dann bewerben Sie sich jetzt.



Ihr Ansprechpartner
Mirco Lambracht
Kupfertorstraße 34
79206 Breisach



Nächster Anzeigenschluss: Mittwoch, 6. September



Hotel Restaurant Bären
Breisach am Rhein

Wir suchen ab sofort:

- Koch/Köchin in Vollzeit (39,5h p.Woche)
- Restaurantfachmann/Restaurantfachfrau in Vollzeit (39,5h p.Woche)
- Küchenhilfe in Teil & Vollzeit
- Aushilfen (Küche, Service) auf 450 Euro Basis

Wir sind ein junges familiäres Team, und freuen uns, Ihre Bewerbung entgegen nehmen zu dürfen.

Hotel Restaurant Bären, Familie Dickhoff
Kupfertorplatz 7 · 79206 Breisach · Tel.: 07667/281
E-Mail: hotel@hotel-baeren-breisach.com

Kaiserstuhl ABC

„Kleines Kaiserstuhl ABC“ heißt ein Büchlein, das im Rombach Verlag erschienen ist. Der Breisacher Journalist Jörg Hemmerich beschreibt von A bis Z, was diese Landschaft ausmacht. Durchaus nicht bitterernst, sondern mit einem Schmunzeln. Wir drucken die Folgen mit freundlicher Genehmigung des Rombach-Verlags.

E

En Guede!



En Guede, das sagen die Kaiserstühler praktisch zu jeder Nahrungsaufnahme, die sie in ihrem Umfeld wahrnehmen. In Gänze heißt dieser freundliche Gruß ja „Guten Appetit alle miteinander“. Alle miteinander deshalb, weil sich En Guede sehr häufig an eine größere Zahl von Speisenden richtet. Echte Kaiserstühler, und das müssen längst keine Mundart-Alemannen mehr sein, betreten Gaststuben vorwiegend mit diesem Gruß und unbeirrtem Blick auf die vor den Tel-

lern und Gläsern versammelten Gäste. En Guede kann man aber auch Kepab-mampfenden Jugendlichen entbieten oder einer Gruppe weinlesender Winzer und diverser Hilfskräfte mit Migrant-Hintergrund, die ihre Pause bei der Weinlese nutzen, um einen Kasten Tannenzäpfle zu vernichten. En Guede ist also ein Universal-Gruß, der allenfalls in den besternten Lokalen am Kaiserstuhl eher ungebrauchlich ist, wenn auch an Freundlichkeit kaum zu überbieten. En Guede!

Mein Schwarzwald, ach wie bist du doch so schön

Tour der Seniorengruppe des RSV Breisach

Dank dem Sponsor – **Ernst Schneider**, Autohaus Gutmann –, traf man sich zum Frühstück im Autohaus.

1. Etappe

Pünktlich um 9:00 Uhr begann die Fahrt im Begleitauto über Alpirsbach nach Aischfeld, wo die erste Etappe der Radtour begann. Der Wettergott war uns wohlgesonnen mit angenehmen Temperaturen und ohne Regen ging es los.

Nach der Einfahrzeit waren wir im Rhythmus. Die Gruppe hatte sich schon das ganze Jahr über auf die Tour vorbereitet und bildete ein tolles Team. Jeder kannte die Stärken und Schwächen des anderen, nahm Rücksicht oder strengte sich besonders an.

Villingen und Hüfingen wurden gestreift und Geißlingen begrüßt. Auf dem Hegaublick grüßte uns der Bodensee mit seiner Schönheit. Nach einer herrlichen Abfahrt kamen wir in Steißlingen Hotel Sättele frohgelaut an. Tagesstrecke ca. 129 km, 1115 Höhenmeter und Durchschnittsgeschwindigkeit von 23 km/h.



Gute Stimmung beim RSV-Senioren-Ausflug

2. Etappe

Start der zweiten Etappe 9:30h Steißlingen. Über Meßkirch Richtung Donautal. Zurück in Überlingen nach Ludwigshafen, nach Radolfszell und weiter ins ersehnte Hotel Sättele in Steißlingen, Tagesstrecke ca. 134 km, 1.213 Höhenmeter und Durchschnittsgeschwindigkeit ca. 22,8 km/h

3. Etappe

Am Samstag 09:30 h Abfahrt nach Hause – lockeres Einfahren – Steißlingen-Engen-Tengen über Blumberg. Nach Vesper und Pausen waren wir gegen 15:00 Uhr in Bonndorf und ab dort der Umstieg ins Begleitfahrzeug. Hervorragend gelaunt, alle mit sich selbst und der Gruppe zufrieden, dankbar für unfallfreies Fahren und dem Wohlwollen des Wettergottes – ein perfekter Tag. Tagesstrecke ca. 101 km, Höhenmeter 899 m, Durchschnittsgeschwindigkeit ca. 22,4 km/h.

Ankunft in Breisach mit der Verabschiedung und dem Versprechen: „Nach der Tour ist vor der nächsten Tour“

Ein nachahmenswertes Projekt

Sporttaucher Breisach: Schultaschen für rumänische Kinder

Die Sporttaucher Breisach setzen sich wiederholt für karitative Zwecke ein. Mitglied **Ulrich Glockner** organisierte die diesjährige Sammelaktion in Breisach für bedürftige Kinder in Rumänien und konnte sich in großartigem Erfolg sonnen. Eine gewaltige Ladung gesammelter Schultaschen, Schulranzen und Rucksäcke kann demnächst auf große Fahrt gehen. Zunächst einmal zu den beiden Vereinen CVJM Bai-



Ulrich Glockner freut sich über die große Spendenbereitschaft

ersbronn und Seestern, die gemeinsam unter Federführung von **Friedrich Gaiser** die Aktion „Schultaschenprojekt 2017“ ins Leben gerufen haben. Von dort aus organisiert Gaiser selbst den Transport im Herbst dieses Jahres nach Rumänien. Auf dem Marktplatz fuhr Glockner seinen großen

Transporter auf, um am samstäglichen Markttag die vielseitigen Spenden entgegenzunehmen und einzusammeln. Die vielen Schultaschen wurden ihm nicht leer übergeben, nein, da war auch viel an Inhalt drin. Stifte, Mäppchen, Blöcke, Hefte und selbst Kuschtelie wurden von den Spendern mit auf große Reise geschickt. Auch spontane Geldspenden werden die karitative Aktion

wirkungsvoll unterstützen. Unterstützung gab es auch von den angestammten Marktbesckern auf dem Marktplatz und von der Stadt Breisach. Glockner konnte die Aktion für die Sporttaucher ohne jede Problematik durchführen.

Nun können bald etliche bedürftige Kinder in Rumänien aufatmen. Für sie wird viel an Breisacher Schulkultur zu ihnen in ihr Heimatland kommen. Diese rumänischen Kinder können dann, wie die

Breisacher Schulkinder zuvor, gut ausgerüstet in die Schule gehen. Damit wird es einfacher, sich effektiv unterrichten zu lassen. Vielleicht hilft dem einen oder anderen Kind auch das mitgeschickte Kuschtelie, sich künftig eine bessere Welt vorzustellen.

Ein runde Sache

Winzerfest in Sasbach Treffpunkt für viele



Bürgermeister Jürgen Scheiding (l) und WG-Geschäftsführer Jürgen Langenbacher bei der Winzerfest-Eröffnung

Ein vielfältiges Vereinsfestival gab es in Sasbach am Rhein. Eines der schönsten Weinfeste Deutschlands spielte sich in vielen originell geschmückten Hinterhöfen in Sasbach ab. Neun Vereine haben sich auch in diesem Jahr wieder als Gemeinschaft zusammengefunden, um sich dem vielfältigen Publikum zu präsentieren und mit Bewirtung aufzuwarten. „Wir können bei jedem Wetter“ sagte Bürgermeister **Jürgen Scheiding** am Abend des Unwetterabends über Südbaden. Nun gut, in Sasbach hatte es zwar vor der Eröffnung geregnet und als die Weinprinzessin **Madleen Baumgartner** vom Kaiserstuhl und Tuniberg das Fest im Beisein der bereits vielen anwesenden Gäste eröffnete, gab es kurzfristig ein paar Sonnenstrahlen als gutes Zeichen für die weiteren Festtage.

Die Festeröffnung wäre in Sasbach aber nicht denkbar ohne einen Freitrunck aus einem auf einem Umzugswagen mitgeführten Fass Wein. Jür-

gen Scheiding schenkte sehr zur Freude der Anwesenden im Beisein des Winzergenossenschafts Geschäftsführers **Thomas Langenbacher** und des Kellermeisters **Werner Giener** aus. Sasbach lebt vom guten Kaiserstühler Wein der Lagen Rote Halde und Limburg. Das spiegelte sich auch im Umzugstross zur Festmeile wieder. Viel an Symbolik um den Weinbau zeigte sich da wieder. Liebe und Leidenschaft

um das Thema Wein und dazu Wärme und Herzlichkeit der Menschen, wie es Madleen Baumgartner formulierte.

Das Winzerfest wäre ohne Musik nicht vorstellbar. Die vielen Gäste, darunter Bürgermeister **Benjamin Bohn** aus der Nachbarstadt Vogtsburg dankten die musikalischen Beiträge der Musikvereine Sasbach und der Nachbargemeinde Wyhl mit viel Beifall. Als diese gemeinsam das Badnerlied bei der Eröffnung zum Besten gaben, war endgültig feiern angesagt. Da kamen die Dirndl in Schwung, die sich hauptsächlich um den Service der Gäste kümmerten. Wo sind wir aber bei den regionalen Festen angekommen? Ereignisse in Europa zwingen nun auch schon unsere badisch angestammte Festkultur rund um den Wein in sichere Enklaven. Betonklötze stören zwar unsere freie Kulturlandschaft, hindern aber ganz sicher nicht daran, die Feste weiterhin so zu feiern, wie sie sich seit vergangenen Jahrhunderten mit machtvoller Aufbruchsstimmung entwickelt haben. ek



Sasbach präsentiert sich festlich beim Winzerfest

kfm medizintechnik gmbh

MELAG-SERVICE-FREIBURG

Friedhelm Stry

Kesslerstraße 2

79206 Breisach

Hotline 0152-33 86 28 28

stry@melag.de

friedhelm.stry@gmail.com

Ein toller Tag für 32 Kinder

Sommerferienprogramm mit Fahrt auf dem Rhein

Im Rahmen der deutsch-französischen Zusammenarbeit und im Rahmen der Sommerferienprogramms der Stadt Breisach, hat die Association Rhône Plaisance Anfang August 2017 32 Kinder willkommen geheißen, die eine Bootsfahrt bis zur Halte Nautique von Biesheim unternommen haben. Der Ausflug wurde organisiert durch die Sporthafengemeinschaft Breisach (SHG). Am Morgen sind die Kinder im Hafen von Breisach gestartet, dabei haben



Deutsche und Franzosen tauschen die Wimpel

viele Freiwillige ihre Boote zur Verfügung gestellt, um diesen Ausflug für die Kinder zu ermöglichen. Dann sind sie durch die Schleuse von Volgelsheim in

den Kanal von Colmar bis nach Biesheim gefahren. Dort wurde dann beim Nautik-Club Halte Nautique Rhône au Rhin Plaisance gegrillt. Selbstverständlich haben die beiden Clubs vor der Rückfahrt auch ihre Wimpel ausgetauscht. Alle Kinder wurden dann am Nachmittag wieder in den Hafen der SHG zurückgebracht und hatten viel Spaß bei diesem Ausflug. Voller Ungeduld warten sie nun auf eine neue Aktivität. echo



Bilder: privat

Zünftig ging es zu bei diesem deutsch-französischen Treffen

Burkheimer Zwiebelkuchenfest 1. bis 3. September 2017

BERCHER
Weinkultur über Generationen

Weingut Bercher Burkheim
Mittelstadt 13
79235 Vogtsburg
Telefon 0 76 62/2 12
info@weingutbercher.de
www.weingutbercher.de

Genießen Sie fröhliche Stunden vom 1. bis 3. September 2017, wenn die Stadtkapelle Burkheim wieder zu ihrem traditionellen Zwiebelkuchenfest einlädt. Traditionell findet das Fest in der historischen Mittelstadt in Burkheim statt. Am Freitag wird das Fest um 19 Uhr eröffnet. Anschließend spielen die Kapellen „So far“ und „4sicht Stufe“ auf der Bühne zum Tanz. Am Samstag beginnt das Fest um 12 Uhr. Die Gäste werden ab 14 Uhr von der Kapelle „Die Wallis“ unterhalten. Ab 20 Uhr können Sie wieder das Tanzbein zur Musik der Band „Cocktail Recovered“ schwingen. Der Sonntag beginnt um 11 Uhr. Ab 12 Uhr Tag der Blasmusik mit den Vereinen: Trachtenkapelle Achkarren, Echo du Rhin Kuhnheim (Elsass) und die Rathauskapelle. Weiter gibt es noch eine Instrumentenvorstellung für Kinder und Musikinteressierte. Die Küche der Stadtkapelle Burkheim bietet traditionell den selbst gebackenen Zwiebelkuchen nach alten Musiker-Frauen-Rezept sowie weitere kulinarische Köstlichkeiten. Am Samstag und Sonntag bietet der neu gegründete Förderverein der Stadtkapelle Burkheim e.V. Kaffee & Kuchen an. Natürlich gehört zu einem Zwiebelkuchen auch der „Neue Süße“, den die Stadtkapelle aus ihren eigenen Musikerreben erntet und bei den Burkheimer Winzern ausbauen lässt. Außerdem gibt es edle Tropfen von den Burkheimer Winzern zu genießen. Sie öffnen am Festwochenende ihre Tore und laden jeweils zu interessanten Führungen und Proben ein. Wer dann die abwechslungsreiche Geschichte von Burkheim bei Nacht kennen lernen möchte, ist zum historischen Nachtwächterrundgang am Sonntag herzlich eingeladen. Treffpunkt ist um 22 Uhr am Burkheimer Stadttor. Die Stadtkapelle, sowie die Jugendkapelle und der Förderverein freuen sich auf viele Festbesucher an diesem Wochenende.



Bild: echo

Die Stadtkapelle, sowie die Jugendkapelle und der Förderverein freuen sich auf viele Festbesucher an diesem Wochenende.

Viel Spaß auf dem
**Burkheimer
Zwiebelkuchenfest**

Burkheimer Zwiebelkuchen Fest

1.- 3. September 2017



**Freitag 19 Uhr Festbeginn
Musik & Tanz**



**Samstag 12 Uhr Festbeginn
Mittags „Die Wallis“
20 Uhr Musik & Tanz**



**Sonntag 11 Uhr Festbeginn
Tag der Blasmusik
22 Uhr Nachtwächterrundgang
(Beginn am Stadttor)**

www.stadtkapelle-burkheim.de

GOLD IN LYON
2014ER BURKHEIMER SCHLOSSGARTEN
PINOT BRUT SEKT B.A.

Wir sind auch
samstags (9-16 Uhr) &
sonntags (10-16 Uhr)
für Sie da!

**Burkheimer Zwiebelkuchenfest
vom 1.-3. September 2017**

Winzerstraße 8
79235 Vogtsburg-Burkheim
www.burkheimerwinzer.de
info@burkheimerwinzer.de

Galerie mit Artcafé
Angelique Eckstein

Mittelstadt 19 /
Nähe Schlossruine
79235 Vogtsburg-Burkheim
Tel: +49 (0) 7662 936893
www.eckstein-galerie.de
Tägl. 14:00 – 18:00 Uhr

**Auserlesenes für
Lebenslust und
Alltagsglück**

**Saunaparadies
am Kaiserstuhl**
Abendsauna
18.-Euro

**Winter-Day-Spa
am Kaiserstuhl**
schon ab
28.-Euro

**Erlebniswelt für
Frühschwimmer**
schon ab
12.-Euro

Der KaiserstuhlSpa
in der Kreuz-Post, Burkheim
Reservierungen & Gutscheine
info@kreuz-post.de 07662/90910

KREUZPOST
HOTEL RESTAURANT SPA
KAISERSTUHL-SPA

Bootssteg wird zum Rammbock

Havarie auf dem Rhein bei Breisach



Auf der nautisch nicht sonderlich anspruchsvollen Strecke des Oberrheins kam es dennoch zum wiederholten Mal zu einer Havarie. Die Steganlage der Sporthafengemeinschaft Breisach (SHG) wurde dadurch stark beschädigt und teilweise unbrauchbar. **Karl-Peter Hahnel** vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Freiburg (WSA), ist Leiter der Außenstelle Breisach und für damit auch Entscheidungsträger für die Havarien in diesem Bereich. Zu diesem Vorfall sagte Hahnel: „Ein 95 m langes Gütermotorschiff ist kürzlich gegen die Steganlage der Sporthafengemeinschaft Breisach (SHG) gefahren und hat diese stark beschädigt. Nach Aussage des Schiffsführers kam es zu dem

Unfall durch einen kurzzeitigen Ausfall der Ruderanlage. Das Schiff setzte seine Fahrt aus eigener Kraft bis ins Unterwasser der Schleuse Marckolsheim fort. Die Gendarmerie fluviale hat dort, auf französisches Hoheitsgebiet, die weiteren Ermittlungen übernommen. Der Steg am Sportboothafen

wurde so stark beschädigt, dass er bis auf weiteres durch das WSA für die Nutzung gesperrt werden musste.“

Die Les Brigades Gendarmerie Nautiques Fluviales ist auf französischer Seite zuständig für Nautik und Fluss. Nach Angaben von **Peter Burdak**, Hafenmeister der SHG, beträgt der Sachschaden ca. 100.000 Euro. Das Gütermotorschiff war glücklicherweise versichert. Das lindert zumindest die finanziellen Sorgen um die Wiederinstandsetzung der Steganlage. Eine Unfallversicherung von Schiffen auf dem Rhein ist keine Pflicht und somit nicht immer gegeben. Insofern fährt manch ein Kapitän mit viel persönlichem Risiko den Rhein auf- und abwärts. *ek*



Mächtig gerummst hat es im Breisacher Sporthafen

Südtribüne wird Sparkassentribüne

Auch Staufen-Breisach ist an dem Projekt beteiligt



Die Sparkassen der Region engagieren sich verstärkt beim Bundesligisten SC Freiburg

Die Sparkassen in der Region um Freiburg zeigen beim Bundesligisten SC Freiburg Flagge. Die Geldinstitute, darunter auch die Sparkasse Staufen-Breisach, wollen mit dem populärsten Verein Südbadens mehr kooperieren. Mit Saisonbeginn 2017/18 wird das Sponsoring bei dem SC-Kickern ausgebaut, ohne dass konkret Zahlen genannt wurden. Im Rahmen dieser Kooperation firmiert die bisherige Südtribüne des Schwarzwald-Stadions zukünftig unter dem Titel „Sparkassen-Tribüne“. Von dem Engagement der Sparkassen profitieren neben

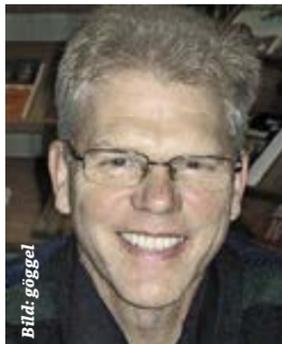
der Profi-Mannschaft des SC Freiburg auch die Freiburger Fußballschule, der Füchschleclub sowie der Damen- und Mädchenfußball beim Sportclub. Beteiligt an der Sponsoring der Sparkassen-Organisation sind die Sparkassen Freiburg-Nördlicher Breisgau, Hochschwarzwald und Markgräflerland sowie deren Verbundpartner – die SV Sparkassenversicherung und die Landesbausparkasse (LBS) Südwest. Die Sparkassen fördern aufgrund ihres öffentlichen Auftrags den Spitzen- und Breitensports, insbesondere bei Vereinen mit ausgeprägter

Jugendarbeit – wie es eben beim SC Freiburg der Fall ist. Rund 30 Prozent der gesamten Fördermittel gehen in die Sportförderung eben zu den Sportvereinen. In der Region Freiburg können viele Vereine auf finanzielle Hilfe durch „ihre“ Sparkassen zählen. Der SC Freiburg hat zwischen Kaiserstuhl und Hochschwarzwald sehr viele Fans und ist Vorbild für die meisten Sportlerinnen und Sportler in der Region. Bereits vor der jetzt gestarteten Kooperation zählt so die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau zu den langjährigen Förderern des Sportclubs. *echo*

Personalien

Reinhold Nann zum Bischof in Peru ernannt

Der aus Achkarren stammende Pfarrer **Reinhold Nann** wurde kürzlich in der Kathedrale von Trujillo / Peru zum Bischof geweiht. Papst Franziskus hatte den 56-jährigen Fidei Donum-Missionar im Mai zum Bischof der Territorialprälatur Caraveli, eine der ärmsten Diözesen des Landes, ernannt. Als Vertreter der Erzdiözese Freiburg nahm Weihbischof Dr. Michael Gerber an der Feier der Bischofsweihe teil.



Viele Menschen in Peru fühlten sich durch die Arbeit von Reinhold Nann ermutigt, so Weihbischof Dr. Gerber in seiner Grußadresse, sich für die Zukunft von Kirche und Gesellschaft einzusetzen.

Nann, der am Breisacher Martin-Schongauer-Gymnasium sein Abitur abgelegt hatte, empfing damit genau dreißig Jahre nach seiner Priesterweihe (1987) in Freiburg die Bischofsweihe. Erzbischof Stephan Burger gratulierte Nann zu seiner Ernennung in einem Gratulationsschreiben und bezeichnete Nann als „Brückenbauer der Nächstenliebe“. Reinhold Nann wurde 1960 in Breisach geboren. Nach dem Studium der Philosophie und Theologie an der Albert-Ludwig-Universität Freiburg wurde er am 31. Mai 1987 von Erzbischof Oskar Saier in Freiburg

zum Priester geweiht. Als Fidei Donum-Priester war er von 1992 bis 1996 erstmalig in Peru. Von 1997 bis 2001 war er Pfarradministrator in den Pfarreien St. Konrad und St. Elisabeth in Freiburg. 2002 kehrte er nach Peru zurück. Seit Februar 2017 ist er Pfarrer der Pfarrei San Antonio de Padua des Apostolischen Vikariats St. Joseph im Amazonasgebiet.

Neue Führung in der Ameos-Klinik Bischoffingen

Zu einem sommerlichen Empfang hatte kürzlich das Ameos Klinikum Kaiserstuhl in Bischoffingen eingeladen. Zahlreiche ärztliche Direktoren, Chefärzte und Regionalpolitiker aus der Region waren der Einladung gefolgt, darunter auch Vogtsburgs Bürgermeister **Benjamin Bohn** und Ortsversteher **Jost Göring**. Der Empfang war auch eine gute Gelegenheit für viele, die neue Spitze des Krankenhauses kennenzulernen. Seit dem 1. August ist **Dr. Hannes Rengshausen** neuer Chefarzt in Bischoffingen, seit 1. Juli ist Verwaltungsdirektor **Helmut Bauer** im Amt. Zum Führungsteam gehört auch noch **Grit Sparenberg**, die für die pflegerische Leitung des Klinikums verantwortlich ist.



Tennishalle Breisach: Richtfest in Rekordzeit

Besonderer Boden für gelenkschonendes Spielen wird eingebaut

Nicht einmal 11 Wochen sind zwischen dem Spatenstich und dem Richtfest vergangen. Bereits am 28. Juli konnten sich die Mitglieder des Tennisclubs Breisach freuen, dass die neue Tennishalle bereits den Richtfest-Status erreicht hatte. Nachdem die Zimmerleute ihren Richtspruch gehalten hatten, wurde gemeinsam auf dieses Ereignis angestoßen. Der Vorsitzende Volker Krikziokot bedankte sich im Beisein von Architekt Michael Fischer, Bürgermeister Oliver Rein, Mitgliedern und zahlreichen Gästen bei den Handwerkern für die guten und schnellen sowie unfallfreien Bauausführungen. Der Spielbetrieb in dieser schön



Richtfest für die neue Halle beim Breisacher Tennisclub

nen und modernen Tennishalle, hinsichtlich Optik und Komfort wird ab dem 1. Oktober möglich sein. In der modernen Zweifeld-Halle ist dann ein ganzjähriger Spiel- und Trainingsbe-

trieb möglich. Die Halle wurde an den beiden Giebelwänden großzügig verglast, um Tageslicht sowie den Ausblick in die Natur zu ermöglichen. Die Beleuchtung ist mit energieeffizien-

ten LED-Bändern der Firma Ridi konzipiert, die speziell für den Sporthallenbau gleichmäßige und nahezu blendfreie Ausleuchtung entwickeln. Die Wandkonstruktion besteht aus massivem Fichtenholz. Diese wirken schallabsorbierend und feuchteregulierend, um ein wohlführendes Raumklima zu erzielen. Der Bodenbelag „Schöpp-Allround-Komfort“ liefert der Marktführer dieser Branche. Ein hochwertiger Schlingenbelag mit Elastikvliesrücken verspricht ein Ballsprungverhalten wie auf Sandplätzen und beinhaltet hohe Dämpfungseigenschaften, um einen gelenkschonenden Spielbetrieb zu ermöglichen. *echo*

Die Standesamtsmeldungen JULI 2017

Standesamt Breisach

Trauungen

- 07.07. **Manuela Hauff** und **Achim Schäffholz**, Markgrafenstr. 1F, 79268 Bötzingen
 07.07. **Laila Fouhani**, Binzengrün 2, 79114 Freiburg im Breisgau und **Fabian Uwe Radke**, Kapellenstr. 35, 4052 Basel, Schweiz
 12.07. **Natalia Anatol'evna Lebedeva**, Chaussee Vyborgskoe Nr. 15, Wohnung 269, Sankt Petersburg, Russische Föderation und **Max Gass**, Schlatter Str. 33, 79189 Bad Krozingen
 14.07. **Jennifer Chantal Borgmann** und **Harald Schaaf-Schmierschalla** geb. Schmierschalla, Grüngärtenweg 12, 79206 Breisach am Rhein
 14.07. **Luisa Marie Flubacher**, Karl-Hromadnik-Str. 14, 81241 München und **Tobias Bergen**, Im Urnenfeld 22, 53721 Siegburg
 14.07. **Linda Kranz** und **Michael Bernhard Herth**, Engelin-Str. 3, 79206 Breisach am Rhein
 18.07. **Claudia Bulka** geb. Krieg, Münsterbergstr. 26, 79206 Breisach am Rhein und **Patrick Schätzle**, Zum Hårdle 1, 79206 Breisach am Rhein
 28.07. **Milena Reif** und **Jan Cedric Siegel**, Im Grün 9, 79206 Breisach am Rhein

- 29.07. **Isabella Elisabeth Kiß** und **Steve Rödling**, Kupfertorstr. 32, 79206 Breisach am Rhein
 29.07. **Corinna Hladek** und **Roland Teja Winterhalter**, Ida-Frank-Str. 7A, 79206 Breisach am Rhein

Sterbefälle

- 07.07. **Hilda Johanna Probst**, geb. Schüber Rheinstr. 9, 79361 Sasbach am Kaiserstuhl
 09.07. **Erna Schmidt**, geb. Quennet August-Ehrlacher-Str. 1, 79206 Breisach am Rhein
 10.07. **Karolina Möllinger**, geb. Schneider Lehngasse 1, 79244 Münstertal/Schwarzwald
 10.07. **Veronika Krause**, geb. Franz Colmarer Str. 13, 79206 Breisach am Rhein
 17.07. **Bernhard Josef Joos**, Lerchenweg 6, 79206 Breisach am Rhein
 22.07. **Friedrich Schesler**, Münsterbergstr. 5, 79206 Breisach am Rhein
 28.07. **Johann Georg Köberle**, Salzgasse 14, 79238 Ehrenkirchen

Samstag
26. August

**Birkenmeier Forum
Internationales Festival
für akustische Musik**

Der Birkenmeier Ausstellungspark und das Birkenmeier Forum in Breisach-Niederrimsingen sind Orte für Kreativität. Nicht nur Gartenfreunde, auch Musikliebhaber kommen hier auf ihre Kosten. Nach der



erfolgreichen Premierenveranstaltung an Pfingsten mit der außergewöhnlichen amerikanischen Jazzsängerin Yana Bibb, wird die lose Reihe von Musikevents am 26. August mit dem First International Acoustic Festival fortgesetzt. Der Ausstellungspark und das neu errichtete Birkenmeier Forum bieten dabei den idealen Rahmen. Auftreten wird Fraser Anderson, ein schottischer Singer-Songwriter, über den schon das Rolling Stone Magazine schrieb, man solle ihn im Auge behalten. Aus der Region wird Michael Oertel dabei sein; der Sänger, Komponist und Gitarrist ist ein echtes Talent. Aus der Schweiz kommt Tim Hüllstrung auf die Bühne des Birkenmeier Forums. Er ist ein vielversprechender junger Singer/Songwriter und Gitarrist aus Basel. Seine Lieder zeugen von

musikalischer Diversität und persönlicher Reife. Sie sind authentisch und widerspiegeln seine Wurzeln im Blues und Rock, sowie seine Leidenschaft für Jazz. International besetzt ist die Band Royal Garden Four, die das Publikum mit jazzigen Klängen erfreuen wollen. Der US-Amerikaner Tino Gonzales, der für seine fulminanten Auftritte und sein virtuos Gitarrenspiel bekannt ist, rundet das Programm ab. Fürs kulinarische Vergnügen wird Brooklyn Burger Grill im Birkenmeier Ausstellungspark Station machen. „Wir freuen uns, dass das First International Acoustic Festival bei uns im Ausstellungspark stattfindet. Der Park und das Birkenmeier Forum sind ein Ort der Begegnung, ein Ort der Kreativität“, sagt Felix Birkenmeier, der Geschäftsführer von Birkenmeier Stein und Design. Karten sind im Vorverkauf bei der Breisach-Touristik am Marktplatz zu 21 und an der Abendkasse zu 23 erhältlich.

**18 Uhr Einlass, Beginn 19.00 Uhr
Birkenmeier Forum,
Breisach-Niederrimsingen, Industriestraße 1,
www.birkenmeier.com**

Echo AM SAMSTAG
17. August 2017
SCHNAPPSCHUSS



Breisachs Marktplatz – ein Platz mit glanzvoller Zukunft

Ein richtiger Markt auf dem Marktplatz? Das gibt es wirklich noch in Breisach. Fast wie in südlichen Ländern kommen hier drei Mal im Jahr Händler mit unterschiedlichsten Waren auf den Jahrmarkt. Da werden sensationelle Putzmittel angepriesen und wer seinen Gewürzvorrat ergänzen will ist ebenso am richtigen Platz wie Menschen, die regelrecht süchtig sind nach gebrannten Mandeln. Und Kleidung gibt es auch reichlich und die Markthändler weisen gerne darauf hin, dass man modisch damit immer richtig liege. Und vor allem: die Märkte zeigen, dass der Breisacher Marktplatz wirklich das Zeug zum dominierenden Platz dieses Mittelzentrums hat. Mal schauen, wie er sich nach dem Umbau, der im Herbst beginnen soll, präsentiert.

echo

Samstag & Sonntag
26. + 27. August

**Europapark Rust – Coole Kunst aus der Dose
Bunter Street Art Market**

Am 26. und 27. August 2017 können die Besucher von Deutschlands größtem Freizeitpark angesagten Graffiti-Künstlern über die Schulter schauen. Von 10 bis 18 Uhr zeigen kreative Sprayer auf dem Luxemburger Platz ihr Können und gestalten Leinwände für die Halloween-Saison. Außerdem dürfen sich Groß und Klein beim Street Art Market auf zahlreiche Straßenkünstler des Europa-Park sowie Auftritte des bekannten Choreographen und Tänzers „The K.“ und seiner Crew freuen. Darüber hinaus versetzt der erstklassige Zaubermeister Oguz Engin die Zuschauer ins Staunen und auch diverse Musik-Acts bieten beste Unterhaltung für die ganze Familie.

Am letzten August-Wochenende wird es farbenfroh im Herzen des Europa-Park: Sowohl am Samstag als auch Sonntag erwarten die Besucher auf dem Luxemburger Platz professionelle Street-Art-Künstler. Neben dem namhaften Straßburger Stéphane Helbert können die Besucher weiteren hippen Sprayern live bei der Arbeit zusehen. Dabei kreieren die Sprühdosen-Artisten jeweils zwischen 10 und 18 Uhr gruselige Motive für das neue Horror-Event „Traumatica“. Zusätzlich zeigt Alexander Petscherskich, der

unter dem Pseudonym „3D Kunstalex“ arbeitet, wie mehrdimensionale Straßenmalerei entsteht. Neben den Graffitis können Groß und Klein viele Künstler des Europa-Park auf dem Luxemburger Platz entdecken. Zwei Mal pro Tag präsentieren zudem der Streetdancer „The K.“ und seine Company



ihre aktuelle Performance. Darüber hinaus machen die rasanten Tricks des Zauberers Oguz Engin nicht nur die Kinder sprachlos. Abgesehen vom Auge gibt es auf dem Street Art Market auch etwas fürs Ohr: Am Samstag sorgt etwa Sänger und Gitarrist Murray Hockridge für ausgelassene Stimmung.

Europapark Rust, 10 – 18 Uhr

Freitag bis Montag
1 bis 4. September

**Merdinger
Gassen-Weinfest**

Vom 1. bis 4. September 2017 veranstaltet die Merdinger Winzerschaft in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und der Gemeindeverwaltung wieder das traditionelle Merdinger Gassen-Weinfest. Es



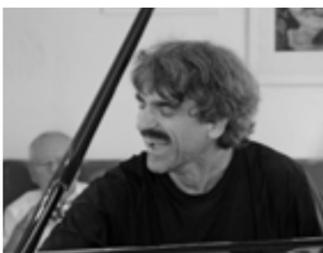
wird am Freitag um 19 Uhr unter Mitwirkung der Badischen Weinprinzessin eröffnet. Anschließend und an den Folgetagen laden die liebevoll dekorierten Weinlauben in den Gassen und Höfen des denkmalgeschützten Merdinger Ortskerns Weinfreunde und Festbesucher zur Verkostung des reichhaltigen Weinsortiments und kulinarischer Leckerbissen ein. Am Samstag beginnt der Festbetrieb ab 15 Uhr und es besteht die Möglichkeit zur Teilnahme einer Weinbergführung um 16.00 Uhr. Der Sonntag beginnt mit einem Frühschoppenkonzert um 11 Uhr. Um 14.00 Uhr kann man an einer Kirchenführung oder um 15.30 Uhr an einer Gässletour teilnehmen. Am Montag wird ab 12 Uhr bewirtet. Über die gesamte Festdauer findet in den Lauben und Höfen ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm statt. Mehr unter www.gassenweinfest.de.

Merdinger, 1. bis 4. September

Sonntag
3. September

**Piano Solo Klassiker des Blues & Boogie Woogie & Eigenkompositionen
Thomas Scheytt**

Thomas Scheytt gilt als „einer der besten zeitgenössischen Boogie- und Blues-Pianisten. Er verbindet in seinem Spiel hohes pianistisches Können mit einer unglaublichen, tiefempfundenen Ausdrucksvielfalt“ (Jazzpodium Deutschland).



Er ist seit über 20 Jahren nicht nur als Solist, sondern auch mit seinen Formationen „Netzer&Scheytt“ sowie dem Trio „Boogie Connection“ in Jazzclubs und auf Festivals im In- und Ausland zu Gast. „Invitation To The Blues“ und „Tribute To Meade Lux Lewis“, zwei Stücke von Scheytts Solo-Piano-CD „Inner Voices“, werden seit Jahren regelmäßig im Deutschlandfunk gespielt. Seine neueste CD „Blues Colours“ wurde 2013 nominiert für den „Preis der deutschen Schallplattenkritik“

19 Uhr, Ehem. Spitalkirche (Marktplatz), Marienau, Breisach

Kurz gemeldet

**Bürgerbusverein
Breisach informiert**

Aufgrund von Straßenbauarbeiten in der Vogesenstraße, kann die Haltestelle Vogesenstraße in der Zeit vom **14.08. bis einschl. 09.09.2017** vom Bürgerbus nicht angefahren werden.

Wir bitten um Beachtung.

**TERMINE
Bitte vormerken!**

Freitag
8. September

**Schloss Reinach
„Soulfinger – The Best of Soul Classic“ mit der Sweet Soul Music Revue**

Sie nehmen ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise in die USA der 50er, 60er und 70-Jahre: Die „Sweet Soul Music Revue“ kommt zurück nach Freiburg-Munzingen und sorgt am 8. September im historischen Innenhof in Schloss Reinach für beste Partystimmung dank ihrer musikalischen Perfektion und Spielfreude: Die Band hat ihr „Soulfinger – The Best Of Soul Classics“ Programm mit im Gepäck und bestreitet in Schloss Reinach bereits ihr zehntes Gastspiel in Folge. US-Stars wie der Sänger Edward Wade oder der in Bulgarien geborene „Crooner“ Daniel Stoyanov sowie langjährige „Sweet Soul“ Mitglieder wie Jimmy James (u. a. als James Brown), Laeh Jones (u. a. als Etta James), Derrick Alexander (u. a. als Stevie Wonder) und Tess Smith, deren Interpretationen von Tina Turners Musik in Schloss Reinach bereits Kultstatus genießen, sorgen dafür, dass die Legenden des Soul stilecht und mit Liebe und Respekt gleichermaßen umgesetzt gewürdigt werden. „Die Sweet Soul Music Revue hat bei uns Kultstatus und ist für jeden hier im Haus ein Höhepunkt des Sommers“, freut Hotelier René Gessler sich schon im Vorfeld auf den Abend mit Klaus Gassmann und seiner Band.



8. Sept. 2017, 20:00 Uhr, Einlass: 18:00 Uhr. Karten im Vvk.: 25,- Euro, Abendkasse: 29,- Euro, VIP-Package inkl. 3-Gänge-Buffer und Getränke: 105,- Euro. Ab 18.00 Uhr: 3-Gänge-Menü im Restaurant „s'Badische Wirtshus“ 38,- Euro

Vom Rausch- zum Genussmittel

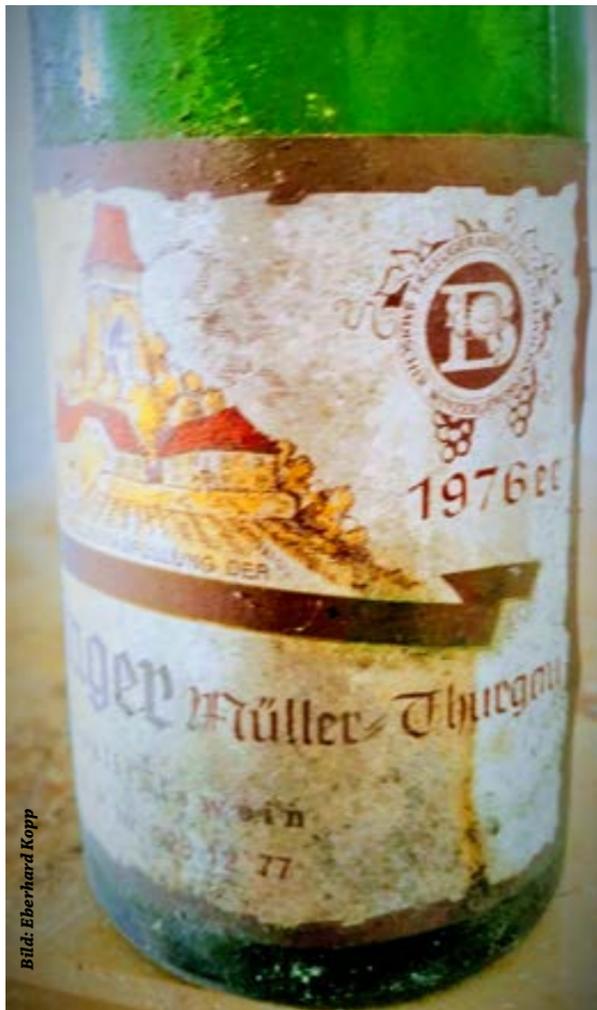
Reiseführer in die Welt der Zeitepochen

Eine Geschichte aus dem Mittelalter lässt aufhorchen. Herzog Karl der Kühne von Burgund zog am 24. Dezember 1473 gemeinsam mit Peter von Hagenbach, begleitet von 1500 Reitern und 4000 Lombarden zu Fuß, als Bogenschützen und Fahnenträgern in Breisach ein, um dort das Weihnachtsfest zu feiern. Dabei bezog der Herzog von Cleve Quartier im Dormitorium des Augustinerklosters. Wegen Überhitzung des Kamins brach ein Brand aus, der mit Wein gelöscht werden konnte. Im Mittelalter leisteten die Mönche, allen voran die lebensfrohen Benediktiner, Pionierarbeit im Weinbau, nachdem sich dieser wie ein Flächenbrand in Europa ausgebreitet hatte.

Wann jedoch der Mensch überhaupt begann, Reben zu kultivieren und wo es war, dass aus den Trauben Wein erzeugt wurde, kann nur vermutet werden. Sicher ist, dass nicht in allen Gebieten, wo Wildreben wucherten, auch Wein erzeugt wurde. Die ältesten Hinweise auf die Existenz des Weins stammen aus Georgien. Dort hat man Reste von Tonkrügen gefunden, die aus der Zeit um 6000 vor Christus stammen und mit Traubenreliefs verziert sind. Weinbau hatte zu tun mit der Sesshaftigkeit der Menschen, um den Reifepunkt der Beere abzuwarten. Mit Aufstieg der griechischen Zivilisation wurde um 1600 vor Christus die Rebe systematisch im Mittelmeerraum kultiviert. Nach dem Niedergang Griechenlands (Weingott Dionysos und die Sorten Garnaat und Muscadet) breitete sich der Weinkult rasch im Römischen Reich aus. Wein war Statussymbol für Wohlstand, Währung, Medizin und

mythisches Getränk zugleich. Die wichtigste alkoholreiche Weinsorte war seit der Antike der weiße Falerner.

Zu jener Zeit experimentierten die Römer (Weingott Baccus) mit verschiedenen Erziehungsformen und Aufbewahrungsarten beim Wein. Es wurden Rebsorten voneinander unterschieden. Barfüßige Sklaven mussten die Weinproduktion unterstützen, die Trauben wurden nach der Ernte in einen Steinrog geschüttet und mit blanken Füßen zertreten, um möglichst viel Saft zu gewinnen. Die letzten Tropfen wurden mit einer Presse herausgedrückt, bevor die Flüssigkeit zum gären in Krüge gegossen wurde. Es gab so viele Sorten wie Sandkörner am Strand schrieb der römische Dichter Publius Vergilius Maro oder auch einfach Vergil genannt. 200 Sorten gab es genauer gesagt bei den Römern. Wein wurde oft gewürzt oder mit Honig gesüßt und üblicherweise mit Wasser verdünnt. Wein gab es überall zu kaufen. Von Rom aus gelangte mit den Römern unter Kaiser Probus das Wissen über Frankreich an den Rhein ins kalte Germanien (Völker rechts des Rheins von den Römern so benannt) und damit in den Breisgau. Sie gründeten eine spätrömische Festung auf dem Mons Brisiacus (Münsterberg) die zur römischen Provinz Maxima Sequanorum gehörte und vom 3. bis 4. Jahrhundert mit römischen Truppen belegt war. Zu dieser Provinz zählte neben vielen anderen Kastellen auch das Kastell Sasbach-Jechtingen (Burg Sponeck). Die Städte und Dörfer waren von Weinstöcken umgeben und die Römer sagten gerne Prosit, das bedeutet „Es möge nützlich sein“, durften



Ob der 1976er noch trinkbar ist?

aber ihre Frauen töten, wenn sie Wein tranken, das war damals verboten.

Die Kelten (Deutschland) huldigten dem Weingott Sucellus. Wein bedeutete insbesondere immer Heiterkeit, auch im Mittelalter. König Ludwig der IV. von Frankreich sagte: „Wir haben nichts außer Brot, Wein und Heiterkeit“. Wortentwicklungen gibt es bis heute aus dem Mittelalter, der Wein genoss hohes

Ansehen: Das Wort „Katarrh“ (damals waren die Umstände für üble Gefühle nach allzu üppigem Weingenuss noch nicht erklärbar und dadurch entstand das Wort Katarrh) wandelte sich in der Folge zum heutigen Begriff „Kater“. Wermutwein oder Glauberwein, weißer Orleans, den Johann Wolfgang von Goethe so liebte und Gewürzweine wie der Hippocras waren einige der 400 Weinsorten (Kultivie-

erung aus der Weinrebe *Vitis vinifera*) des Mittelalters. Der Mehltau- und die Reblauskatastrophe dezimierten die Rebsorten nach dem Mittelalter ganz erheblich auf etwa 20 Restsorten. Kaiser Karl der Große (768-814) hatte den Weinbau am Kaiserstuhl und im Breisgau etabliert. Er ließ die Weinbauflächen vergrößern und die Qualität des Weins verbessern. Rheinwein, war in der Kaiserzeit als berühmtester Wein beliebte Handelsware und wurde von der Hanse nach England und Norwegen geliefert. Lazarus von Schwendi, Feldobrist und Burgvogt von Breisach mit Herrschaft in Burkheim sorgte 1569 ebenfalls für Aufschwung am Kaiserstuhl. Er gründete 1571 die Zunft der Rebleute in Burkheim und brachte aus Ungarn die Tokayrebe mit. Allgemein war die Piquette (Nachwein) für die niederen Stände bestimmt, während die Herrschaften den Muttertropfen (Erstpressung) tranken. Rote Weine waren billiger, sie deuteten auf der Hände Arbeit hin und waren deswegen für die niedrigen Stände.

Das Klima war im Mittelalter kalt und nass und ab 1300 folgte den Zeitepochen Renaissance und Barock die Kleine Eiszeit mit vielen Jahren ohne Sommer. 1505 stellte Leonhart Reymanns das Wetterbüchlein mit Wetterregeln für Bauern vor: „Wenn Septemberregen den Weinberg trifft, so ist der Wein schlimmer als Gift“. Weinaufzeichnungen besagen: 1626 ist im Breisgau am 26. Mai alles erfroren, 1628 und 1646 gab es gar nichts, 1675 ist im Sommer alles erfroren, 1782 ist an St. Martin im Schnee gelesen worden. Wenn der Wein mal gut war, dann war

er auch sehr teuer. In manchen Jahren gab es überhaupt keine heiteren Tage, entsprechend dann die Weinqualität. Im Jahr 1796 wäre der Wein nach einem schlechten Vorjahr geraten, da haben aber nach Aufzeichnungen die Franzosen den Wein konfisziert. Entsprechend der Wetterkapriolen auch manche Weinwetterregel: Zum 2. Juli an Maria Heimsuchung „Geht Maria über das Gebirge nass, bleiben leer Scheune und Fass“. Aus den Weingöttern der Antike wurden im Christentum Heilige (Laurentius, Vincentius und Urban, der Schutzheilige der Winzer). Im 30-jährigen Krieg (1618-1648) wurden ungeahnte Dimensionen ausgelöscht. Reben wurden zu Ackerland, der Wein war nur noch für die Oberschicht bezahlbar.

Noch einige zeitliche Fakten: Johann Baptist Hau (1782-1858) ehemaliger Bürgermeister von Breisach wurde in späteren Jahren zum Pionier des Weinbaus am Kaiserstuhl und belieferte Fürstentümer und seine qualitativ hochwertigen Weine gingen nach Übersee. Das erste Kochbuch „Le Vinadier“ berichtete im 14. Jahrhundert über die Haltbarkeit des Weins, das große Problem in Vorzeiten. 1787 betrieb der Erzbischof von Trier, Wenzeslaus von Sachsen, die ersten Schritte Richtung Qualitätswein. Weinstöcke mit schlechten Trauben wurden ausgerottet und durch neue ersetzt. Ab dem 17. Jahrhundert gab es erste Flaschenabfüllungen. Das Gasthaus Silberner Turm in Breisach bot zu Rheinisch selbstgezeugene Weine und Ihringen ist seit 962 als Weinort Uringa bekannt. Römische Erbschaften zeugen somit vom Werden des Weins. *ek*

Preisübergabe paydirekt Gewinnspiel

Sparkasse Staufen-Breisach gratuliert glücklichen Gewinnern

Im Rahmen eines Auszubildenden-Projekts haben sich die Auszubildenden der Sparkasse Staufen-Breisach mit dem Online-Bezahlverfahren paydirekt auseinandergesetzt. In verschiedenen Geschäftsstellen des Geschäftsgebiets haben sie dabei die Kunden über das sichere Bezahlverfahren informiert. Wer sich für das Online-Bezahlverfahren registriert hat, konnte automatisch an einem Gewinnspiel teilnehmen. Dabei hat die Sparkasse Staufen-Breisach Einkaufsguthaben in Höhe von 200 Euro, zwei Eintrittskarten für den Europa-Park sowie zwei Vita-Classica-Eintrittskarten verlost.

„Wir freuen uns, für unsere Gewinner“, sagt **Michael Grüninger**, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Staufen-Breisach bei der Preisübergabe: „Es macht deutlich, dass unser digitales Angebot gern und intensiv genutzt wird.“ **Georg Selinger**, Vorstandsmitglied ergänzt: „Paydirekt ist der neue Ban-



Georg Selinger, Mitglied des Vorstandes; Thomas Schneider, Geschäftsstellenleiter Breisach; Andrea Kuss, Waldemar Hartung, Giuseppe Bors, Auszubildende: Sara da Fonseca, Auszubildende und Michael Grüninger, Vorstandsvorsitzender.

kenstandard für Zahlungen im Internet und das einzige Online-Bezahlverfahren, das direkt mit dem Girokonto verknüpft ist.“ „Damit unterliegen die persönlichen Daten dem gleichen Sicherheitsniveau, wie es unsere Kunden von ihrem Online-Banking gewohnt sind.“ **Andrea Kuss** aus Sasbach hat beim Sparkassen-Gewinnspiel 200 Euro Einkaufsgeld gewon-

nen. Damit kann sie sofort bei allen paydirekt-Händlern auf Einkaufstour gehen und sich so manchen Wunsch erfüllen.

Waldemar Hartung aus Breisach freut sich über zwei Eintrittskarten für die Vita-Classica-Therme in Bad Krozingen. Über Eintrittskarten für den Europa-Park in Rust freute sich **Sabine Teschke** aus Merdingen. *echo*

Beste Fördermittelbank 2016

Raiffeisenbank Kaiserstuhl wurde vom Verband ausgezeichnet

In den vergangenen Tagen wurden die Mitarbeiter und Vorstände der Raiffeisenbank Kaiserstuhl eG mit einem besonderen Preis ausgezeichnet. Die DZ Bank AG verlieh der Genossenschaftsbank den Preis „Beste Fördermittelbank 2016“. Dieser Preis wird nur wenigen Banken verliehen. Banken, die sich besonders im Bereich Vermittlung von Förderkrediten von Bund und Land verdient gemacht haben.

Die Raiffeisenbank Kaiserstuhl eG gehört damit zu den besten Banken in ihrer Größenklasse in ganz Baden-Württemberg. „Wir prüfen bei jeder Kreditanfrage ob es Möglichkeiten der öffentlichen Förderung gibt, betonte Vorstand **Ulrich Wild**, bei der Preisübergabe. In nahezu 25% aller Kreditzusagen konnte ein öffentliches Darlehen mit eingebunden werden. Mit dieser Beratungsphilosophie sind wir auf dem richtigen Weg, auch wenn der Aufwand für Förderkredite sehr hoch ist. Als Genos-

schaftsbank ist der Förderauftrag fest in unserer Satzung verankert, den wir hiermit mit Leben füllen.“ Die Vertreter der DZ Bank AG betonten, dass bei der Raiffeisenbank Kaiserstuhl eG ein deutlich höherer Anteil an gewerblichen Förderkrediten beantragt wurde, als im Rest Baden-Württembergs. Dies unterstreicht einmal mehr, die

hohe Beratungskompetenz der Mitarbeiter der Raiffeisenbank Kaiserstuhl eG.

Immerhin wurden 71 Förderkredite mit einem Volumen von rund 7 Mio. Euro genehmigt, davon flossen 5 Mio. Euro in landwirtschaftliche und gewerbliche Projekte. 26 Kredite mit 2 Mio. Euro wurden in den privaten Wohnungsbau investiert. *echo*



Stolz nahmen die Vertreter der Raiffeisenbank Kaiserstuhl eG den Preis „Beste Fördermittelbank 2016“ aus den Händen der DZ Bank entgegen. (v.l.n.r. Michael Hettich Vorstand Raiba, Gottfried Kühnle, Markus Knobloch, Marcus Sahl, Carsten Holst, Swen Menzel und Peter Hämmerling DZ Bank, Ulrich Wild Vorstand Raiba)

AUF DIE BAUSTELLE, FERTIG, LOS ...

COUNTDOWN NEUGESTALTUNG INNENSTADT

Feiern Sie
mit uns den
Startschluss!

BAUSTELLE &
SHOPPEN?
NA KLAR!
WIR SIND
FÜR SIE DA.



IHRE BREISACHER GEWERBETREIBENDEN

VERKAUFSOFFENER SONNTAG

Einkaufen von 12.00 – 17.00 Uhr

SCHLEMMER-HÄNGER-FESTIVAL AUF DEM MARKTPLATZ

Samstag: 10.00 – 21.00 Uhr · 14.00 Uhr Musik & Tanz mit DJ „Hercules“

Sonntag: 11.00 – 19.00 Uhr

DIE INNENSTADT WIRD ZUR BÜHNE

10 Musikacts · Einrad-, Ballett- und Tanzaufführungen

Große Modenschau um 15.00 Uhr

SPIEL & SPASS FÜR KLEIN UND GROSS

Baustellenrallye · Fotobox · Kinderkochaktion

Kinderparadies mit XXL-Sandkasten · Ballonkünstler

KINO-SONDERVORSTELLUNGEN

11.00 Uhr: Film "WEIT"

15.00 Uhr: Bob der Baumeister (Eintritt für Kinder frei)

BREISACH AM RHEIN
17.09.2017
11.00 – 19.00 UHR

GEWERBEVEREIN
BREISACH

... gemeinsam sind wir stark!

INITIATIVKREIS
AKTIONEN & EVENTS
BAUSTELLE



grenzenlos vielfältig
Breisach am Rhein

MEHR INFOS: WWW.BREISACH.DE · WWW.GEWERBEVEREIN-BREISACH.DE

Mehr Starkregen, mehr extreme Hitze – sagt der Experte

Der Klimawandel macht den Menschen auch gesundheitlich zu schaffen

Regnet es, bleibt es heiß, Rund was bedeutet das alles für unsere Gesundheit? Das bewegt in Zeiten des Klimawandels fast alle Menschen. Echo am Samstag sprach mit **Professor Dr. Andreas Matzarakis**, Leiter des Zentrums für Medizin-Meteorologische Forschung des Deutschen Wetterdienst (DWD) in Freiburg. Matzarakis, der auch außerplanmäßiger Professor an der Freiburger Uni ist, beschäftigt sich mit den Auswirkungen des Wetters und des Klimas durchaus nicht nur theoretisch, sondern ganz praktisch: was bedeutet es, wenn der Klimawandel voranschreitet, zum Beispiel für Allergiker. Der Wissenschaftler sorgt mit seinem Team auch dafür, dass beispielsweise zur Hitzeentwicklung so präzise Prognosen wie möglich erstellt werden.

Übers Wetter reden alle gerne, zum Beispiel darüber, ob dieser aktuelle Sommer nun besonders verrückt war, oder im Gegenteil ziemlich normal. Was sagt der Medizin-Meteorologe?

Andreas Matzarakis: Da bin ich vorsichtig, der Sommer ist ja noch nicht vorbei. Wir gehen davon aus, dass der Sommer in der Bilanz wahrscheinlich überdurchschnittlich feucht und heiß gewesen sein wird, eher durchwachsen. Aber im September oder Oktober kann es ja für viele Tage noch warm und sehr trocken sein. Gerade in diesen so genannten Altweibersommern gibt es besonders stabile Wetterlagen. Das ist ja auch der Grund, warum das Oktoberfest in München erst zu dieser Zeit stattfindet oder der Wasen in Cannstatt. Und wenn Sie so wollen: auch das Breisacher Weinfest findet ja nicht mitten im Hochsommer statt, sondern direkt vor dem meteorologischen Herbstbeginn am 1. September.

Ja, und wie wird's am Wochenende beim Breisacher Weinfest?

Andreas Matzarakis: Sich für mehr als fünf Tage festzulegen, wäre unseriös, das geben die Wettervorhersagemodelle so nicht her (das Gespräch wurde am 18. August geführt). Aber wahrscheinlich wird's bei uns schön bleiben, also warm und nicht zu feucht. Um es scherzhaft zu sagen: wir können schon heute absolut ausschließen, dass es schneit.

Also alles eher nicht berechenbar.

Andreas Matzarakis: Ja, so ist es. Aber es gibt Anhaltspunkte. Wir erwarten für die Zukunft eine allgemeine Erhöhung der Lufttemperatur mit wärmeren Wintern und durchwachsenen Frühjahren und Sommern. Das ist ein klarer Trend. Beim Niederschlag erwarten wir, dass es mengenmäßig ungefähr so bleibt wie es ist oder leicht zunimmt. Diese Zunahme erwarten wir eher im Winter, aber nicht mehr als Schnee, sondern eher als Regen. Im Sommer dürfte es zu einer Abnahme der

Niederschläge, kommen. Andererseits erwarten wir eine Zunahme der „Starkniederschlagsereignisse“, also beispielsweise Überflutungen nach starken Regenfällen. Das Klima wird variabler. Wir erwarten auch eine Zunahme der Trocken- und Hitzeperioden.

Was hat das zur Folge?

Andreas Matzarakis: Die extremen Wetterereignisse werden nicht nur auf den Sommer beschränkt bleiben, sondern diese Wetterveränderungen gehen über das ganze Jahr. Sie werden die Ökosysteme belasten, die Infrastruktur. Das war ja in diesem Jahr gut zu beobachten. Nachdem es lange trocken und ziemlich warm war, kam im Frühjahr noch eine Kältewelle mit üblen Folgen für die Obstbauern.

Oder es stürmt gewaltig, wie kürzlich in Norditalien, wo im August jahrhundertalte Bäume geknickt wurden und riesige Schäden entstanden. Wir haben ja auch Unwetter bei uns, aber so etwas?

Andreas Matzarakis: In höheren Lagen durchaus. Wir haben ja beim Sturm Lothar Weihnachten 1999 erlebt, was Stürme auch bei uns anrichten können. Damit das passieren kann, dass große Bäume entwurzelt werden, gibt es mehrere Ursachen. Ein starker Wind muss sein, es muss die ent-



Professor Dr. Andreas Matzarakis zum Wetter der Zukunft

Welche Bedeutung haben denn Informationsdienste über Pollen oder Hitzebelastung?

Andreas Matzarakis: Hier in Freiburg „machen“ wir die Hitzealarm, die Pollenwarnung, die UV-Warnung und wir informieren über Wetterfühligkeit. Hitzealarmungen richten sich nicht primär an die große Öffentlichkeit, sondern wir wollen zum Beispiel gezielt Altenpflegeheime erreichen. Wenn es um Wetterfühligkeit

glocken. Damals hat man an einem Hitzealarm ja erst gearbeitet. Das wurde dann 2005 in Betrieb genommen. In Frankreich, wo es ja besonders viele Hitzetote gab, vor allem alte Menschen, wären die Auswirkungen sicher nicht so schlimm gewesen, wäre man auf dem Stand von heute gewesen. Dazu kam dort, dass es ein Urlaubsmonat war, in dem auch die Ministerien nur auf Sparflamme gearbeitet haben.

Andreas Matzarakis: Wir wissen, insgesamt wird es wärmer, die Hitzeextreme nehmen zu, also müssen wir etwas tun. Die Leute warnen, ist die eine Seite. Die andere ist: wir müssen ganz konkret Maßnahmen ergreifen. Da gibt es die Hitzeaktionspläne, welche die Bundesregierung in diesem Jahr herausgegeben hat, auch in Zusammenarbeit mit uns. Wir müssen aber auch stadtplanerische Aspekte berücksichtigen. Ganz simpel: noch mehr Bäume am Platz der Alten Synagoge in Freiburg oder wie können die Menschen in 50 Jahren die Hitze in der Stadt aushalten? Es geht natürlich zuallererst darum, die Hitzebelastung insgesamt zu verringern. Parallel müssen wir über langfristige Anpassungsmaßnahmen nicht nur nachdenken, wir müssen handeln. Die Planungsprozesse müssen darauf ausgerichtet werden, mit dem sich verändernden Klima fertigzuwerden.

Wo sehen Sie den größten Handlungsbedarf?

Andreas Matzarakis: Beim Grün in den Städten und Gemeinden. Das ist ein ganz wichtiges Kapitel. Es gibt die Maßnahmen zur Hitzebelastung beim Menschen, ein ganz offizielles Papier der Bundesregierung. Da müssen die Kommunen schauen, was sie leisten können. Es sind immer

Olivengärten Erträge bringen, müssen viele Faktoren stimmen – nicht nur 3 Grad mehr Lufttemperatur. Und Weinbau überall, wenn's wärmer wird? Das ist eine Illusion. Das Kleinklima verändert sich ja auch, neue Schädlinge treten auf.

Aber der Klimawandel lässt doch zumindest den Schnee in unseren Breitengraden verschwinden?

Andreas Matzarakis: Der Schnee wird nicht verschwinden. Es wird weniger im Durchschnitt. Die Schneesicherheit geht dramatisch zurück, vor allem für jene Orte, die ökonomisch davon abhängen, dass die Wintersportperiode mindestens 100 Tage geht. Im Schwarzwald wird das ganz schwierig. Da werden auch Schneekanonen aus vielen Gründen kein Ausweg sein. Auch künstlicher Schnee bleibt ja nur, wenn der Boden ein paar Tagen Frost hatte. Und es braucht Wasser und viele Energie, auch in den Alpen, um überhaupt künstlichen Schnee produzieren zu können.

Um das alles ein bisschen tröstlicher zu machen. Sind wir hier in Deutschland nicht doch die Gewinner des Klimawandels, wie es sogar einige Wissenschaftler propagieren?

Andreas Matzarakis: Es gibt keine Gewinner. Deutschland ist doch kein Punkt in der Landschaft, das ist doch ein Gebiet, das über 1000 Kilometer vom Bodensee bis zur Nordsee reicht, mit sehr großen regionalen Unterschieden. Es wird wärmer, also sind wir Gewinner, das ist eine Formel, die so nicht aufgeht.

Werden die Menschen eigentlich gesünder oder kränker, wenn sich das Wetter entscheidend verändert?

Andreas Matzarakis: Wir denken schon, dass die Mortalität (Sterblichkeit) aufgrund extremer Wetterbedingungen zunehmen wird. Der Mensch wird durch den Klimawandel mehr neuen Krankheiten ausgesetzt sein. Oder weniger dramatisch: wenn die Vegetationsperioden wegen der Wärme länger dauern, werden auch die Pollen länger fliegen. Das ist schlecht für Allergiker. Der Mensch wird in den durch das Wetter hervorgerufenen Extremsituationen mehr zu leiden haben. Auch wenn Wärme eigentlich ein positiver Aspekt wird – Gewinner sind wir deshalb noch lange nicht. Ich denke, dass wir Kolateralschäden haben werden, aber wir sind in Deutschland, glaube ich, auf dem richtigen Weg. Viel mehr Sorgen machen mir die tropischen Regionen wie der Sudan. Die Verfügbarkeit über Wasser wird alle anderen Probleme in den Hintergrund treten lassen. Deshalb ist der Klimawandel ja auch das größte Problem dieses Jahrhunderts.

Herr Professor Matzarakis wir danken Ihnen für dieses Gespräch.



Bilder: Fotolia

Mehr Hitze und mehr Unwetter werden die Wetterlagen bei uns bestimmen – der Klimawandel ist Realität geworden

sprechende Windrichtung sein und die Bodenbeschaffenheit, also Trockenheit oder Feuchte, spielen eine entscheidende Rolle. Allerdings muss man lobend erwähnen, dass Lothar und andere Extremereignisse auch dazu geführt hat, dass die Frühwarnsysteme sehr viel besser geworden sind.

Wer hat denn eigentlich etwas von den Warnsystemen? Gegen den Sturm kann doch eh niemand etwas ausrichten?

Andreas Matzarakis: Die Forstwirtschaft, aber auch alle, die sich mit Erholung und Freizeit beschäftigen. Oder die Bahn, die kurzfristig den Zugverkehr einstellen kann.

geht, richtet sich das natürlich an jeden Einzelnen. Aber eben auch an Ärzte, die entsprechend ihre Patienten beraten können. Sehr viel zugegriffen wird auf die Pollenwarnungen, da sind auch sehr viele direkt betroffen. Das System funktioniert mittlerweile sehr gut, die Zugriffszahlen auf unsere Informationen steigen ständig. Auch die Landwirtschaft steht im Fokus, gerade auch, was Niederschläge anbelangt.

Das Jahr 2003 war in diesem noch jungen Jahrtausend bisher das heißeste Jahr. Welche Bedeutung hatte das für Sie?

Andreas Matzarakis: Da läuteten wirklich die Alarm-

Aber das ist Vergangenheit. Wenn wir in Freiburg einen Verdacht haben, dass es am Wochenende besonders heiß werden könnte, ist unser Büro besetzt, damit wir aktiv werden können. Es ist ja so, dass alles, was mit der Gesundheit des Menschen zusammenhängt, viel komplexer ist. Wir müssen schnelle Entscheidungen treffen und kommunizieren, wenn gesundheitsbedrohliche Wetterphänomene auftreten.

Der Klimawandel ist längst da, sagen die Wissenschaftler ziemlich einhellig. Sie auch. Was hat das für Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen?

individuelle Entscheidungen zu treffen. Was in Flensburg notwendig ist, trifft ja nicht auf Freiburg zu.

Stimmt das denn auch, dass der Klimawandel die Wetterzonen verschiebt? Oder ganz banal. Palmen in Breisach, Weinbau in Mecklenburg?

Andreas Matzarakis: Da bin ich vorsichtig. Palmen in Südbaden oder die Nordsee zum Mittelmeer, das ist Quatsch. Wir reden bei der Klimaveränderung von vielen Jahrzehnten. Es wird an der Nordsee auch am Ende dieses Jahrhunderts keine Sommer mit permanenten Temperaturen über 30 Grad geben. Bis

25. – 28. August 2017

61. Weinfest Kaiserstuhl + Tuniberg in Breisach



Rund 400 verschiedene Weine & Sekte

Badische und internationale Speisen

Buntes Unterhaltungsprogramm

Großes Feuerwerk / Vergnügungspark

Sonderbuslinien



Echo
MEDIEN

Als direkt am Marktplatz in Breisach ansässiger Verlag wünschen wir allen Besuchern des Breisacher Weinfestes schöne Stunden und einen angenehmen Aufenthalt!

25. – 28. August 2017

**61. Weinfest
Kaiserstuhl + Tuniberg
in Breisach**

ELEKTRO GEPPERT GmbH

Der Spezialist für:
Elektrotechnische Anlagen *Ihr Team!*

Seit über 30 Jahren für Sie unter Hochspannung!

Hafenstraße 26
79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 69 48
Fax 0 76 67 / 66 95

www.elektro-geppert.de

Wir wünschen allen Besuchern einen angenehmen Aufenthalt auf dem Breisacher Weinfest!

Artur Uhl

Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG

79206 Breisach am Rhein
Vertrieb 07667 / 536
Verwaltung 07667 / 537
Telefax 07667 / 539

info@artur-uhl.de

Wir müssen wollen reden zuhören.

Jetzt **genossenschaftlich** beraten lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ehrlich, verständlich und glaubwürdig: Willkommen bei der **Genossenschaftlichen Beratung** – der Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Erreichen Sie Ihre Ziele und verwirklichen Sie Ihre Wünsche mit uns an Ihrer Seite. Was uns anders macht, erfahren Sie in Ihrer Filiale oder unter www.vb-breisgau-sued.de

Volksbank Breisgau-Süd eG

Grußworte

Bild: Edens-Stoll

Liebe Freunde des Kaiserstühler und Tuniberger Weines,

„Ein froh Gemüt und edler Wein, die sollen immer beisammen sein“

Auf dem Weinfest Kaiserstuhl+Tuniberg bieten Ihnen die Winzer des Kaiserstuhl und des Tuniberges das Beste aus ihren Kellern. Lassen Sie sich dabei überraschen von der Vielfalt und Einzigartigkeit der Weine von unserem Kaiserstuhl und Tuniberg. In diesem Jahr feiern wir das 61. Weinfest. Vier Tage hat das Weinfest für Sie geöffnet. Vier Tage können Sie sich von dem Speisenangebot und der Vielfalt der Weine verwöhnen lassen. Ob zum Tanzbein schwingen oder um nette Gespräche mit dem ein oder anderen Winzer zu führen jede Generation ist bei diesem Weinfest herzlich willkommen. Liebe Weinfreunde aus Nah und Fern, gehen Sie auf Entdeckungsreise in Badens Genuss und erleben Sie die tolle Atmosphäre, die badische Lebensfreude und unsere Gastfreundschaft unseres Kaiserstuhl-Tuniberger Weinfestes. Ich freue mich auf Ihr Kommen zum 61. Bereichsweinfest.

Ihre Madleen Baumgartner
Bereichsweinprinzessin Kaiserstuhl und Tuniberg 2016/2017

Bild: privat

Herzlich Willkommen!

Die Europastadt Breisach am Rhein - die Hauptstadt des badischen Weines - heißt alle Besucher und Gäste des Bereichsweinfestes für den Kaiserstuhl und Tuniberg herzlich willkommen. Erleben Sie badische Gastfreundschaft gepaart mit französischer Lebenslust in einer Stadt, die sich vor über 50 Jahren als erste Stadt Europas in einer Volksabstimmung zu einem vereinigten Europa bekannt hat.

Es grüßt Sie herzlich
Oliver Rein
Bürgermeister der Europastadt Breisach

Bild: Badischer Winzerkeller

Liebe Weinfreunde,

61 Jahre Bereichsweinfest Kaiserstuhl+Tuniberg sind der Beleg für eine große Tradition und eine erfolgreiche Weingeschichte in der Region. Die Pioniere der Gründerzeit haben mit der Entwicklung des Weinfestes in Breisach daran gedacht, einen einmaligen regionalen Marktplatz der Genüsse zu schaffen. Wein, Gastronomie und Tourismus bilden seither eine gedeihliche Einheit. Wein ist Erlebnis und Lebenskultur zugleich, typisch badisch, aus der Region und direkt von den Erzeugern. Genießen Sie die köstlichen und vielfältigen Weine – vom frischen, jugendlichen Sommerwein bis hin zu den edlen, vollmundigen Beerenauslesen und Eisweinen oder die prickelnden Qualitäten unserer heimischen Sekterzeugnisse und die Vielfalt der Speisenangebote. Liebe Winzerinnen und Winzer, liebe Weinfreunde, sehr geehrte Gäste aus Nah und Fern – lassen Sie sich bei unserem Fest der Sinne verwöhnen. Erleben Sie die Gaumenvielfalt, die Geselligkeit und ein Stück typischer Genussskultur und badischer Lebensart. Genießen Sie das zauberhafte Flair des einzigartigen BreisacherWeinfestplatzes. Seien Sie herzlich willkommen.

Eckart Escher
Aufsichtsratsvorsitzender der Kaiserstühler Wein-Marketing GmbH und Vorstand - Badischer Winzerkeller eG Breisach

Programm

| | | |
|--|--|---|
| <p>Freitag, 25. August 2017</p> <p>17.30 - 19.00 Uhr Treffen der Ehrengäste auf dem Weinfestgelände, musikalisches Willkommen durch den Fanfarenzug Kaiserstühler Herolde, Ihringen Pavillon I</p> <p>18.00 Uhr Krönung der neugewählten Weinprinzessin für die Bereiche Kaiserstuhl und Tuniberg durch die badische Weinkönigin</p> <p>Eröffnung des Weinfestes Pavillon I</p> <p>19.00 Uhr Sondervorstellung des Kinderstücks der Festspiele: Rumpelstilzchen nach dem Märchen der Gebrüder Grimm Schlossberg</p> <p>19.00 Uhr Richtfest der Zimmerer-Innung Zimmerer-Innungs-Pavillon</p> <p>19.30 - 22.00 Uhr Platzkonzert Musikverein Gündlingen Pavillon II</p> <p>20.00 - 24.00 Uhr Tanz mit der Band Big Daddies Pavillon I</p> <p>22.00 Uhr Großes Feuerwerk über dem Rhein</p> | <p>Samstag, 26. August 2017</p> <p>11.00 - 18.00 Uhr Offener Winzerkeller im Badischen Winzerkeller Breisach mit Weinproben</p> <p>12.00 Uhr Öffnung des Weindorfes</p> <p>13.00 Uhr Richtfest der Zimmerer-Innung Zimmerer-Innungs-Pavillon</p> <p>13.00 - 15.00 Uhr Platzkonzert Musikanten aus Dornbirn (A) Pavillon I</p> <p>16.00 Uhr Weinprobe mit Madleen Baumgartner Bistrozelt</p> <p>17.00 - 19.00 Uhr Badisch-Elsässische Folklore Lustige Tuniberger + Trachtengruppe Biesheim Pavillon I</p> <p>20.00 Uhr Vorstellung der Festspiele: Was ihr wollt nach William Shakespeare Schlossberg</p> | <p>20.00 - 23.00 Uhr Platzkonzert Oliver Schulz Big Band Pavillon II</p> <p>20.00 - 24.00 Uhr Tanz mit der Band Wombats Pavillon I</p> <p>Sonntag, 27. August 2017</p> <p>11.00 - 18.00 Uhr Offener Winzerkeller im Badischen Winzerkeller Breisach mit Weinproben</p> <p>11.00 Uhr Öffnung des Weindorfes</p> <p>12.00 - 18.00 Uhr Kinderspielstraße mit Kinderschminken Pavillon II</p> <p>14.00 - 16.00 Uhr Bürgerlicher Krankenverein Pavillon I</p> <p>15.00 Uhr Vorstellung des Kinderstücks der Festspiele: Rumpelstilzchen nach dem Märchen der Gebrüder Grimm Schlossberg</p> <p>16.15 - 17.15 Uhr Chorsingen: Chorgemeinschaft MG 1845 Breisach Pavillon I</p> <p>17.30 - 19.00 Uhr Platzkonzert: Burda Betriebskapelle Pavillon I 20.00 Uhr</p> |
| <p>Vorstellung der Festspiele: Was ihr wollt nach William Shakespeare Schlossberg</p> <p>19.00 - 21.30 Uhr Platzkonzert Seniorenverbandsorchester Kaiserstuhl + Tuniberg Pavillon II</p> <p>20.00 - 24.00 Uhr Tanz mit der Band Touchwood Pavillon I</p> <p>Montag, 28. August 2017</p> <p>14.00 Uhr Öffnung des Weindorfes</p> <p>15.00 - 18.30 Uhr Tanzband Surprise Pavillon I</p> <p>17.00 - 19.00 Uhr Platzkonzert Rathausmusik Freiburg Pavillon II</p> <p>18.00 Uhr Bürgermeistertreffen Weindorf</p> <p>19.30 - 21.30 Uhr Platzkonzert Rathausmusik Freiburg Pavillon II</p> <p>20.00 - 24.00 Uhr Tanz mit der Band Oops a daisy Pavillon I</p> | | |



25. – 28. August 2017

**61. Weinfest
Kaiserstuhl + Tuniberg
in Breisach**

Das Weindorf – Wo finde ich was

| | |
|---|---|
| 1 Winzergenossenschaft Königshausen-Kiechlinsbergen eG | 15 Winzergenossenschaft Ihringen eG |
| 2 Sasbacher Winzerkeller eG | 16 Tuniberg Winzergenossenschaften |
| 3 Winzergenossenschaft Bötzingen eG | 17 Privat-Sektellerei Geldermann, Breisach |
| 4 Winzergenossenschaft Jechtingen-Amoltern eG | 18 Feinschmecker-Bistro des Gastronomischen Zirkels |
| 5 Winzergenossenschaft Oberbergen eG | 18a Cocktail-Stand Kaffee Fredo, Sulzburg |
| 6 Winzergenossenschaft Bischoffingen-Endingen eG | 19 Musik- und Tanzpavillon I |
| 7 Burkheimer Winzer eG | 20 Informationsstand |
| 8 Badischer Winzerkeller eG Breisach | 21 Zimmerer-Innungs-Pavillon |
| 9 Weinhaus Wasenweiler Winzer GmbH | 22 Historische Berufe |
| 10 Winzergenossenschaft Achkarren eG | 23 Musik- und Tanzpavillon II |
| 11 Die Weingüter | 24 Brysacher Hofnarre |
| 12 Kaiserstühler Winzerverein Oberrotweil eG | 25 Gastronomischer Marktplatz |
| 13 Winzergenossenschaft Bickensohl eG | 26 Museum für Stadtgeschichte im historischen Rheintor |
| 14 Kaiserstühler Winzer vom Silberberg GmbH Bahlingen | |

Anzeige

Kunstwerke aus Stein

Beim Weinfest lohnt sich ein Abstecher zum Steinmetz



(v.l.) Andreas und Sybille Klein freuen sich schon auf das Breisacher Weinfest

Seit über 20 Jahren stellen **Sybille und Andreas Klein** ihre Kunstwerke auf dem Breisacher Weinfest aus. In diesem Jahr kann der interessierte Besucher folgende Exponate besichtigen: eine Echse aus einem Findling gehauen, der für einen Wasserlauf vorgesehen ist, einen Sandsteinbrunnen mit wilder Form, einen Sandsteintrog als Brunnen (alter Bestand), einen Obelisk (handwerklich), eine Fischblase, verschiedene Gravuren und kleinere Stücke. Andreas Klein hat im Juli 1985 seinen Meister im Steinmetzhandwerk gemacht. Er lebt und arbeitet mit seiner Familie und seinem Steinmetzbetrieb seit 1995 in Breisach.

Steinmetz- und Bildhauermeister
Andreas Klein | Fachbetrieb für Naturstein
Küchenarbeitsplatten · Treppen
Fensterbänke · Bodenbeläge
Grabmale · Brunnen
Gartenplastiken · Restauration
79206 Breisach | Waldstraße 34
Tel. 07667 940311 | www.steinmetzklein.de

Spedition

- nationale und internationale Beschaffung und Distribution
- multimodale Transporte via Bahn und eigenem Fuhrpark
- Offenwein-Transporte
- Cross-Docking

Kfz-Werkstatt

- Wartungen und Reparaturen
- Hauptuntersuchungen
- freie Tankstelle
- Lkw-Waschanlage

Logistik

- Lagerung
- Kommissionierung
- Konfektionierung
- NVE-Etiketten-Druck (DESADV)
- Sendungsbündelung
- Leergutrückführung
- Zentralregulierung
- Eventlogistik
- Paketversand
- individuelle Dienste

Transport und Logistik vereint.

Zum Kaiserstuhl 16 · 79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 14 11 · E-Mail: info@weintrans.de
www.weintrans.de

Wasser IM KELLER!

Schutz vor überfluteten Kellerräumen:
Kellerabläufe und Rückstauverschlüsse **Drehfix®**,
Staufix® und **Pumpfix®**

FLEIG HAUSTECHNIK GbR
BADGESTALTUNG
HEIZUNGSBAU
BLECHNEREI
www.fleig-haustechnik.de

Krummholzstraße 2 · 79206 Breisach am Rhein
Tel. 076 67/94 04 21 · Fax 94 04 22

25. – 28. August 2017

61. Weinfest Kaiserstuhl + Tuniberg in Breisach



Ein wirklich weltmeisterliches Fest

Das Breisacher Weinfest ist einfach nicht zu toppen

Äpfel und Birnen sollte man nicht vergleichen und folglich auch nicht Düsseldorf und Breisach. Wir tun es trotzdem: die Düsseldorfer werben gerne damit, dass sich in der Bolkerstraße in der dortigen Altstadt die „längste (Bier)Theke der Welt“ befinde, alle Kneipen addiert. In dieser Liga kann auch das Breisacher Weinfest mitspielen, das heuer zum 61. mal stattfindet. Anders als in Düsseldorf geht es in der Stadt am Rhein freilich nicht um Bier, sondern um Wein. Und wir behaupten einfach einmal, dass jedes Jahr Ende August in Breisach die längste Weintheke weltweit mit 400 Weinen und Sekten ausschließlich aus dem Bereich Kaiserstuhl-Tuniberg entsteht, dem Spitzenweinanbaugebiet Badens. Das toppen nicht einmal die Freiburger mit ihrem Weinfest. Dort werden zwar auch 400 Weine und Sekte ausgeschenkt, aber eben aus ganz Baden. Und dass

Wiesbaden den Titel „längste Weintheke der Welt“ für sich beansprucht, weil es dort bei der Rheingauer Weinwoche 100 Weinstände gibt, nehmen wir gelassen hin – 400 Kaiserstühler respektive Tuniberger Weine und Sekte, ausgeschenkt in malerischen Weinlauben

auf dem idyllischen Breisacher Weinfestgelände zählen doch viel mehr! Aber man muss ja gar nicht mit Weltrekorden prahlen, das Breisacher Weinfest ist vor allem wohl das kommunikationsfreundlichste Weinfest weit und breit. Wo kann man sonst

unter schattenspendenden Bäumen sitzen, um das zu kosten, was die Weinberge rund um die Münsterstadt hergeben? Ohne andere Weinfeste in der Region kleinzureden – das Breisacher Weinfest ist einfach das größte. Eben nicht nur, weil das Areal besonders beeindruckend ist, sondern eben auch wegen der einzigartigen Atmosphäre. Es ist badische Lebensart pur, die hier präsentiert wird. Zum guten Wein ist das gute Essen ein selbstverständlicher Begleiter. Die Gastronomen haben einiges auf der Pfanne, dass man getrost auch in badischen Gourmetlokalen servieren könnte. Und dass das Weinfest auch noch einen Vergnügungspark beinhaltet, ist das Tüpfelchen auf dem i. So wird das Weinfest zu einem richtigen Familienfest, bei dem die Kids ebenso selbstverständlich Spaß haben können wie ihre Eltern. Wir sehen uns doch?! *echo*



Weinfest – da lässt es sich auch gut miteinander reden

mejer GmbH
Planung-Beratung
EDV-Netzwerke
Telefon-Anlagen
Elektroinstallationen
Industrietechnik
Solar-Anlagen
Photovoltaik-Anlagen
Klima- und Kältetechnik
SAT-Anlagen

Inh. Günter Czerny
Im Gelbstein 25 • 79206 Breisach
Tel. 07667-1500 • Fax 07667-1060
info@elektro-meyer-breisach.de
www.elektro-meyer-breisach.de

Weitere Mitarbeiter (m/w) willkommen!

Adrenalin pur in 22 Metern Höhe

Im Vergnügungspark gibt es wieder einige Neuheiten

Auch beim 61. Weinfest darf der Vergnügungspark nicht fehlen. Neben dem Kinderkarussell, Nostalgiewellenflieger und dem Auto-Skooter gibt es auch wieder einige Neuheiten. „CHAOS“ verspricht Adrenalin pur mit einem Ausschlag der Schaukel von 22 Metern Höhe. „RIO“ bringt als Haus Spaß für die ganze Familie und das über vier Etagen. Das Fahrgeschäft „POLYP“, die vergnügliche Fahrt mit Licht-, Feuer- und Wassereffekten ist auch vertreten. Wieder mit am Start ist das „9 D Action Cinema als die neue Kino-Dimension. Beim Kindernachmittag am Montag gelten wieder vergünstigte Preise.

Jürgen Hahn, der im Januar dieses Jahres seinen 70. Geburtstag gefeiert hat, betreibt



Ob Riesensrad oder Karussell – für alle ist was dabei

den Schautellerbetrieb und das Veranstaltungsbüro bereits in der fünften Generation. Hahn führt als Generalunternehmer den Vergnügungspark auf dem Breisacher Weinfest durch und ist seit 1968 durchgängig dabei. „Wir sind uns der Verpflichtung bewusst, der Bedeutung des Weinfestes angemessen, immer wieder einen attraktiven und schönen Vergnügungspark zu gestalten.“ kommentiert Hahn den diesjährigen Aufbau. Es ist ihm natürlich auch in diesem Jahr wieder gelungen, attraktive Fahrgeschäfte zu verpflichten. Er zieht das Resümee: „Die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Breisach und der Kaiserstühler Wein-Marketing GmbH war all die Jahre von gegenseitigen Vertrauen geprägt!“ *echo*

GOLD IN LYON
2014ER BURKHEIMER SCHLOSSGARTEN
PINOT BRUT SEKT B.A.

Wir sind auch
samstags (9-16 Uhr) &
sonntags (10-16 Uhr)
für Sie da!

Burkheimer Zwiebelkuchenfest
vom 1.-3. September 2017

Winerstraße 8
79235 Vogtsburg-Burkheim
www.burkheimerwinzer.de
info@burkheimerwinzer.de

GARTENRÄUME
... Freiraum für Ihre kreative Gartengestaltung

Gehen Sie auf Entdeckungsreise im Birkenmeier-Ausstellungspark

Birkenmeier
stein+design®

Birkenmeier Stein + Design GmbH
Industriestraße 1 • 79206 Breisach-Niederrimsingen
Tel +49 (0) 76 68 / 71 09-0 • Fax +49 (0) 76 68 / 13 95
info@birkenmeier.de • www.birkenmeier.com

Die Tuniberger Winzer
freuen sich auf
Ihren Besuch
in der Tuniberger
Weinlaube!

TUNIBERG
Weingarten Freiburgs

WG Gottenheim
WG Niederrimsingen
WG Tiengen
WG Merdingen
WV Munzingen
WG Oberrimsingen
Opfinger Winzer
WG Waltershofen

STRY GmbH
... und alles
läuft besser!

Kesslerstraße 2
79206 Breisach

Fon 07667 929980
Mobil 0170 2451923
Fax 07667 929982

Reparaturservice
für: **jura**
DeLonghi
Saeco

info@stry-kaffeemaschinen.de
www.stry-kaffeemaschinen.de

Innenarchitektur vom Feinsten

Geldermann formt das Herzstück der Marke mit Design-Boutique und Markenwelt

Für Geldermann ist 2017 das Jahr, in dem sich die Marke neu positioniert. Nach der umfassenden Erneuerung des Sortiments im Lebensmitteleinzelhandel inklusive neuer Flaschenform und edler Ausstattung ist nun auch der komplette Umbau der Boutique am Kellereistandort Breisach abgeschlossen. Für die umfangreichen Arbeiten wurde das renommierte Architekturbüro Ippolito Fleitz Group ausgewählt, dessen Design der Boutique eine neue edle und moderne Identität gibt. Auf insgesamt 650 Quadratmetern und in den historischen Gewölbekellern können die Besucher die Geschichte der Marke und die Sektherstellung zukünftig mit allen Sinnen erleben. In neuer Optik zeigt sich die Breisacher Boutique mit eleganten goldfarbenen Regalele-



Der neue Showroom lädt zum Verkosten ein

menten und einem komfortablen Loungebereich im Blau der neuen Markenwelt, die vom französischen Erbe der Marke inspiriert wurde. Natürlich gibt es auch eine Sekt-Bar, an der die gesamte Geldermann-Rangge verkostet werden kann. Von der Schieferwand hinter der

Bar schauen die gezeichneten Köpfe der beiden Gründerväter anerkennend über die neue Boutique, die direkt über dem historischen Sekt Keller in Breisach liegt. Das edle Design fügt sich nahtlos in die neue Geldermann-Optik ein, die den Verbrauchern seit der Einführung

der Sorten Classique Sec, Rosé Sec und Brut im Mai bei jedem Kontakt mit der Marke begegnet.

Im nächsten Schritt wird auch das Erlebnis Sektellerie noch deutlich stärker ausgebaut. „Wir haben uns viel Spannendes überlegt, wie wir unseren Sekt Liebhabern das Herzstück von Geldermann näher bringen können“, so Cathrin Duppel. Teil der Vision ist es, die Gewölbekeller in Breisach mit allen Sinnen erlebbar zu machen. Dazu gehört ein umfassendes Konzept, das die Themen Genuss, Reise, Geschichte und Schulungen beinhaltet. Besucher können sehen, erleben, probieren und lernen, wie die Schaumweine hergestellt werden. Im Laufe des Jahres werden noch zahlreiche Innovationen am Standort Breisach und auch darüber hinaus eingeführt. *echo*

25. – 28. August 2017

61. Weinfest
Kaiserstuhl + Tuniberg
in Breisach

awell DIGITAL

Ihr Internetauftritt

Präsentieren Sie sich professionell im Internet. Ob Web-Visitenkarte oder eine umfangreiche Unternehmens-Website. Ob Privat oder geschäftlich. Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte Lösungen.

www.meinedomain.de
.mobi .eu @ .info .de .com

Wir denken in Lösungen

awell Digital GmbH · Telefon: +49 (0) 7667 / 8308-13
www.awelldigital.de · info@awelldigital.de

Wir wünschen allen Besuchern viel Vergnügen!

Wir verwirklichen Ideen aus Stahl.

Besuchen Sie die von uns gefertigten Weinlauben der Winzergenossenschaften Bötzingen und Oberbergen

METALLBAU
WERNER

Waldstraße 43 79206 Breisach
Fon: 07667/906790
www.metallbau-werner.com

Anzeige

Burkheimer bei den Top 10

Winzer freuen sich über Gold für Chardonnay

Beim internationalen Wettbewerb „Chardonnay du Monde“ in Chaintre/Burgund wurde ein Chardonnay der Burkheimer Winzer mit „Gold“ ausgezeichnet. Er zählt somit zu den Top Ten „Best in the World“. Der Chardonnay „ViniGrande“ vom Burkheimer Schlossgarten stammt aus einer ertragsreduzierten Rebparzelle. Winzer aus 35 Ländern haben ihre „Besten Chardonnays“ ins Rennen geschickt. Rund 300 internationale Experten verkosteten über 700 Weine. Die Einhaltung internationaler Weinwettbewerbsregeln und die strik-



te Anwendung des ISO 9002 Qualitätssicherungsstandards machen diesen Wettbewerb so interessant. Mit viel Schmelz und Cremigkeit zeigt dieser Wein seine intensiven, rebsortentypischen Aromen, so Geschäftsführer Gert Schmidt, der sich über diese weitere internationale Auszeichnung freut. Kellermeister Dominik Schweizer hat diesen edlen Tropfen vom Lössboden gekonnt vinifiziert und ihn 12 Monate im Barrique-Fass reifen lassen.

Extra Brut Sekt aus Sasbach

Neuheit wird beim Weinfest präsentiert

Der vielfache Landesehrenpreisträger wartet auf dem Breisacher Weinfest mit einer Neuigkeit und präsentiert erstmals den 2015er SASBACHER PINOT SEKT EXTRA BRUT. Die Cuvée aus hellgelkeltetem Spätburgunder und Weißburgunder ist hergestellt nach dem klassischen Flaschengärverfahren. Sie zeichnet sich durch einen zarten Duft nach Birnen, einer feinen Mineralität in Verbindung mit einer spürbaren, eleganten Fruchtsäure aus. Der teilweise Ausbau im kleinen Holzfass verleiht diesem Sekt eine sehr dezente Holznote. Die über 12 Monate andauernde Lagerung auf der Hefe sorgt für ein feines, lang anhaltendes Perlenspiel. Dieser Prickler bringt alle Sektfreunde ins Schwärmen. Darüber hinaus stehen in der Sasbacher Weinlaube für jeden Geschmack prämierte Spitzen-

weine zur Verkostung bereit. Wie immer das Wetter am Festwochenende auch sein mag, findet jeder Festbesucher den passenden Wein. Die an milden Sommerabenden begehrten frischen und fruchtigen Sorten wie Rivaner, Riesling oder der Spätburgunder Rosé. Natürlich kommen auch die Rotweinfans auf ihre Kosten. Aus der bekannten Rotweinslage „Rote Halde“ gibt's eine breite Auswahl vom Jäger-Wein über die Edition Orchidea bis hin zu den Barriqueweinen. Abgerundet wird das diesjährige Weinangebot durch die mehrfach ausgezeichnete 2015er Limburg Weißer Burgunder Beerenauslese. Neben Gold bei der DLG-Bundesweinpriemierung ist dieser Wein auch bei den Weinwettbewerben Mundus Vini und Mondial des Pinots ebenfalls mit Gold ausgezeichnet worden. *echo*

BAUSTEINE FÜRS LEBEN

Renovieren, Sanieren und Modernisieren

Ihningen · Gewerbestr. 1 · Tel. 07668 9912-0

www.zg-raiffeisen.de

AGRAR TECHNIK ENERGIE BAUSTOFFE MÄRKTE

Raiffeisen
Baucenter

Wer richtig was bewegen will

Baustoff-Fachhandel mit Tradition aus der Region

Die Raiffeisen Baucenter GmbH ist der Baustoff-Fachhandelspartner für private Bauherren und gewerbliche Kunden mit 29 Niederlassungen in der Region Baden. Wir bieten Systemlösungen in den Bereichen Hoch- und Tiefbau, Garten- und Landschaftsbau, Bauelemente sowie Dach und Fassade. Unser Standort Ihringen kann auf eine jahrzehntelange Tradition im Baustoffhandel am Kaiserstuhl zurückblicken. Heute sind wir dort mit über 20 Mitarbeitern für Sie da, davon drei im Außendienst und drei Auszubildende. Das Herzstück der Niederlassung ist seit 2015 unsere neue



Gute Beratung wird groß geschrieben

Fliesen- und Bauelemente-Ausstellung. Auf fast 300 Quadratmetern gibt es dort Fliesen und Bodenbelägen aus Holz,

Naturstein und Vinyl sowie Türen und Tore für innen und außen in Haus und Garage zu sehen. Neben an warten im

ebenfalls 2015 runderneuertem Bau-Fachmarkt Werkzeuge in Profi-Qualität auf Hand- und Heimwerker mit Anspruch, die richtig was bewegen wollen. Ihre Baustoffe liefern wir auf Wunsch auch mit unseren zwei LKW direkt zu Ihnen nach Hause. Dank Hochkran-Logistik darf es dabei auch gern das obere Stockwerk sein. Im Außenbereich zeigt unsere neue Gartenausstellung auf über 300 Quadratmetern Gestaltungsvorschläge für Garten und Terrasse aus Naturstein für Boden und Mauern sowie Keramik für den Außenbereich. Den richtigen Akzent setzen dort Lichtideen für Ihren Garten. *echo*

Die Sonnenwinzer feiern 2017 Premiere

Dr. Peter Schuster, Vizepräsident des Weinbauverbandes, freut sich über Vielfalt des Weinfest-Angebots

Das Breisacher Weinfest ist eines der Top-Weinfeste in Baden, sozusagen die Visitenkarte der Weinanbaugebiete Kaiserstuhl und Tuniberg. Ein eindrucksvolles Weinfestgelände steht in Breisach, der Europa-Stadt am Rhein, zur Verfügung. Breisach ist aber auch Standort des Badischen Winzerkellers, der größten badischen Genossenschaftskellerei. „Erstmals treten wir auf diesem Weinfest als DIE SONNENWINZER auf und haben unsere Weinfestlaube entsprechend ausgestaltet“, kündigt **Dr. Peter Schuster**, Vorstandsvorsitzender im Hause der badischen Winzer, an. Auch in Funktion als Vizepräsident des Badischen Weinbauverbandes ist er auf das anstehende Bezirksweinfest in positiver Erwartung. Zum Badischen Weinbauverband zählen 81 Winzergenossenschaften und 346 Weingüter mit wiederum 17.000 Einzelmitgliedern. Mit 5.200 Hektar Rebfläche repräsentieren die Bereiche Kaiserstuhl und Tuniberg einen großen



Dr. Peter Schuster

Teil der Weinbauregionen Badens mit einer Gesamtrebfläche von 15.500 Hektar zwischen Tauberfranken und dem Bodensee. Wir sprachen mit Peter Schuster über das Breisacher Weinfest 2017.

Es gibt ja – mit Recht – viele Weinfeste in Baden. Was macht hier eigentlich den besonderen Reiz aus?

Peter Schuster: Natürlich spielt es eine Rolle, dass das Breisacher Weinfest zu den

größten seiner Art in Deutschland gehört. In vier Tagen kommen im Schnitt um die 100.000 Besucher zu diesem Fest unterhalb des Münsterbergs. Insbesondere die Lage und die Vielfalt der Weinlauben, das herrliche Ambiente dieses Festgeländes zwischen Rhein und Münsterberg. Das machen das Breisacher Weinfest wirklich zu einem einmaligen Erlebnis. Und noch etwas. Das Breisacher Weinfest zeigt auch die Verbundenheit von Wein, Kultur und Geschichte. Schließlich findet das Fest ja vor der Silhouette des historischen Festungsbergs statt, vor dem majestätischen Rheintor, das ja gute Aussichten hat, demnächst zum Weltkulturerbe zu gehören.

Sie sind auch Vizepräsident des Badischen Weinbauverbandes. Wie wichtig ist gerade dieses große Breisacher Weinfest für Ihre Organisation, die ja die Interessen der Winzer vertritt?

Peter Schuster: Wie bei jedem Weinfest wird auch beim hiesigen deutlich, wie umfangreich



Badische Sonne, badischer Wein - hier treffen sich die Freunde der Sonnenwinzer

die Vielfalt der Produkte der badischen Weinerzeuger ist. So gesehen, ist das Weinfest ja auch eine große Theke mit den unterschiedlichsten Weinen. Jeder neue Weinjahrgang präsentiert sich in seiner Vielfalt an Rebsorten, er zeigt auf, welche Aromen den guten badischen Wein ausmachen und was

Weinqualität wirklich bedeutet. Tatsächlich haben die Natur und die Winzer uns gerade in der jüngsten Vergangenheit besonders hervorragende Weinqualitäten beschert. Für uns Weinerzeuger – egal ob Winzergenossenschaften, Weingüter oder der Badische Winzerkeller als Zentralgenossenschaft – ist

das Weinfest auch wichtig, weil wir da im direkten Kontakt mit den Gästen stehen. Deren Resonanz auf unsere Weine ist für uns von großer Bedeutung. Das ist mit hundertprozentiger Sicherheit auch 2017 so.

Herr Dr. Schuster, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

So schmeckt der Sommer

Unbeschwerter Weingenuss

Der Badische Winzerkeller präsentiert sich in seiner Weinfestlaube erstmals im neuen Auftritt als DIE SONNENWINZER – herzlich willkommen. So schmeckt der Sommer, lautet die Devise bei der umfassenden und sonnendurchfluteten Wein- und Sektauswahl aus den Mitgliedsbereichen des Badischen Winzerkellers vom Kaiserstuhl und Tuniberg. Bei einem Wandelgang der Genüsse können alle Gäste aus dem Vollen schöpfen –

eine reichhaltige Auswahl an Weinen, Sekten über Seccos bis hin zu leckeren Cocktailgetränken lässt keine Wünsche offen. Unser Tipp in diesem Jahr und passend zum Sommer – ein schöner Rosé mit nur 9,5 % Vol. Ganz neu. Gut gekühlt ein herrlich unbeschwerter Weingenuss in frischer Art und lebender Frucht. Ebenso unser allseits beliebter Cocktail namens be chill – für Fans der guten Laune und des unbeschwerteren Genusses.



Ehrenpreis als ganz besondere Auszeichnung

Badischer Winzerkeller zeigt seine Klasse auch für ganz Baden

Der Badische Weinbauverband verleiht jedes Jahr auch Ehrenpreise für die Weinwirtschaft. Dies ist eine ganz besondere Auszeichnung. Im Gegensatz zu Prädikaten wie „Kabinett“ oder „Spätlese“ ist der Ehrenpreis gedacht, die Gesamtleistung eines Weinbaubetriebs besonders hervorzuheben. Im Falle des Badischen Winzerkellers

Ehrenpreis des Badischen Weinbauverbandes 2016 für die besten Kellermeister Badens

Ehrenpreis der Landesweinprämierung 2016 für den besten Betrieb Badens (> 300 ha)

wurde damit die Gesamtleistung des größten genossenschaftlichen Weinbauunternehmens in Baden besonders gewürdigt. Dazu kommt, dass der Ehrenpreis die Top-Leis-

tung der beiden Kellermeister **Jörg Wiedemann** und **Ottmar Ruf** berücksichtigt. Der Badische Winzerkeller war schon mehrfach Träger des Ehrenpreises. In der Weinbranche hat die Auszeichnung einen ganz besonders guten Ruf. Sie ist vergleichbar mit Prädikaten, die bei internationalen Wettbewerben vergeben werden. *echo*

Offener Winzerkeller

Auch an diesem Weinfest-Wochenende ist ein Einkaufsbummel bei den Sonnenwinzern möglich

Für alle, die hinter die Kulissen der Weinerzeugung schauen möchten, öffnet der Badische Winzerkeller parallel zum Weinfest seine Pforten und lädt zum „Offenen Winzerkeller“ ein – Samstag 10 bis 18.00 und Sonntag 11 bis 18.00 Uhr. Bei einem eindrucksvollen Einkaufsbummel durch den angeschlossenen Besuchermarkt lässt sich das eine oder andere auf dem Weinfest Probierte gleich für den eigenen Weinkeller bevorraten. Übrigens: es gibt auch wieder die beliebte 5+1 Aktion. Die großzügigen Parkmöglichkeiten auf dem

Winzerkeller-Gelände mit kostenlosem Pendelbusverkehr zum Weinfestgelände machen auch logistisch den „Sorglos-Einkauf“ möglich. Und wenn das zu weit ist, der kann in der Vinothek im Breisacher Stadtzentrum – direkt am Marktplatz – ebenso in die Welt der Weine eintauchen.

Breisacher Weinfest 2017 – Vom Weinberg in die Laube – Bei den Sonnenwinzern gibt es viel zu probieren





Herzlich willkommen
in unserer Breisacher Weinfestlaube

Die Sonnenwinzer

Genießen Sie gesellige Runden bei vielfältiger Auswahl von Weinen, Sekt, Secco und Cocktails. Nutzen Sie die Parkmöglichkeiten auf unserem Betriebsgelände und den kostenlosen Shuttlebus zum Weinfestgelände.

Besuchen Sie unseren offenen Winzerkeller am Samstag von 10-18 und Sonntag von 11-18 Uhr zu Kellerführungen. Kleiner Tipp: es gibt wieder die 5+1 Aktion im Besuchermarkt: Beim Kauf von 5 Flaschen je Sorte erhalten Sie eine Flasche gratis dazu, gültig für Weinfest – Freitag bis Sonntag und nur solange der Vorrat reicht.

Wir bringen Sonne ins Glas und freuen uns auf Ihr Kommen.



**BADISCHER
WINZERKELLER**
Die Sonnenwinzer



Ausgezeichnet
Jörg Wiedemann und
Ottmar Ruf als die besten
Kellermeister Badens 2016

25. – 28. August 2017



**61. Weinfest
Kaiserstuhl + Tuniberg
in Breisach**

Breisach mit eigener Stadt-App

Bürger-App „Wunderfitz“ zum kostenlosen Download

In Alltag und Freizeit soll sie für die Bürger von Breisach zum täglichen „smarten“ Begleiter werden: Die App „Wunderfitz“ gibt es in den einschlägigen Stores zum kostenlosen Download.

Immer mehr Menschen nutzen ihr Smartphone, um Infos schnell und von unterwegs abzurufen: wann ihr Rathaus öffnet, ein Konzert beginnt, der Bus abfährt, wie morgen das Wetter wird u.v.m. Auf diesen Trend reagiert „Wunderfitz“. In der App sind in kompakter Form die Nachrichtenhilfen der Stadt bzw. Region, Wissenswerte rund ums Rathaus von Breisach, ein Event- und Veranstaltungskalender, Infos zum ÖPNV und zum SC Freiburg sowie der lokale Abfallkalender zu-

sammengfasst. Darüber hinaus gibt es für Vereine und Gewerbe die Möglichkeit, Angebote oder auch ihre Events einzustellen. Operativer Umsetzer für die



Breisach-App ist Badenova. Der regionale Energie- und Umweltdienstleister erstellt für und mit den Städten Freiburg, Breisach, Bad Krozingen und Neuenburg am Rhein die „Wunderfitz“-App.

Das Vorhaben, an dem sich die vier Gesellschafterkommunen von Badenova beteiligen, hat „PilotCharakter“:

Damit der in der App angezeigte Content wirklich relevant für den Nutzer ist, setzt das Badenova-Projekt auf intelligente und ausdifferenzierte Filtermöglichkeiten: Nur jene Inhalte sollen eingeblendet werden, die von persönlichem Interesse für den Nutzer sind.

Neben den beteiligten Städten sind u.a. örtliche Zeitungen/Verlagshäuser, die Freiburger Verkehrs AG (VAG), die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH (ASF) sowie der SC Freiburg Partner. Für Badenova ist die App ein Weg um zu lernen, wie die digitale Welt „tickt“, was ankommt

und was nicht, so Dr. Thorsten Radensleben, der Vorstandsvorsitzende von badenova. Die Energiethemen, die Badenova in die App einspeist, werden nur ein Randthema sein. Denn alle Untersuchungen belegen: Das Konzert am Abend ist für die Mehrheit der Bürger weit spannender als ein Tarifvergleich oder der neueste Energiespartipp fürs Eigenheim. Badenova plant, die App aufs gesamte Marktgebiet auszurollen - wenn entsprechende Nachfrage besteht.

Der App-Name Wunderfitz ist im Badischen eine liebevolle Bezeichnung für einen besonders neugierigen, interessierten, sympathischen Zeitgenossen. Infos über Wunderfitz liefert www.wunder-fitz.de. *echo*

Ulrich Glockner

gesund bauen - gesund leben



- **Wir haben ein gutes Echo**
- **Gipser- und Malerarbeiten**

Telefon 07667 - 434
info@ulrich-glockner.de
www.ulrich-glockner.de

Wohnqualität mit Glockner!

Appell der Polizei an die Weinfestbesucher

Wer feiert muss auch an den Heimweg denken

Das Polizeirevier Breisach appelliert wie jedes Jahr an die Vernunft der Besucher des Breisacher Weinfestes, mit ihrem Verhalten dazu beizutragen, dass diese schöne und traditionsreiche Großveranstaltung nicht mit negativen Randerscheinungen, wie zum Beispiel chaotischen Verkehrsverhältnissen, zugeparkten Zufahrtswegen oder gar alkoholbedingten Verkehrsunfällen einhergeht.

Fahrgemeinschaften sind ein geeignetes Mittel, die Heimfahrt sicherer zu gestalten. Wenn von Anfang an klar ist, wer nüchtern bleibt und fährt, lassen sich die frohen Stunden viel besser genießen und enden am Schluss nicht im Debakel. Am besten wäre es jedoch, erst gar nicht das Auto zu



Bild: echo

benutzen, sondern das Angebot des bestens organisierten Buszubringerdienstes anzunehmen. Der Veranstalter hat den Linienbusverkehr rund um den Kaiserstuhl und Tuniberg sowie von Freiburg und Staufen aus ständig optimiert. Besucher, die dennoch nicht auf ihr Fahrzeug verzichten wollen,

müssen mit verstärkten Kontrollen rechnen.

Auf den Zufahrtstraßen zum Weinfestgelände stellt die Feuerwehr Breisach die Ordnungskräfte, um im Zusammenwirken mit der Polizei die Verkehrsbeeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Die Verkehrsteilnehmer

werden gebeten, den Weisungen der Ordner Folge zu leisten.

Ein weiterer Appell an die Besucher bezieht sich auf den sorgsamen Umgang mit dem Eigentum. Wertsachen sollten weder im Fahrzeug zurück-, noch während des Aufenthaltes beim Fest ohne Aufsicht gelassen werden. Auch auf das Auftreten möglicher Taschendiebe wird hingewiesen.

Auf dem Weinfestgelände selbst werden sowohl uniformierte als auch zivile Polizeistreifen für Sicherheit und Ordnung sorgen und insbesondere die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen und den Umgang mit Alkohol überwachen.

Ihre Polizei Breisach

M Lorenz Bau



Sie möchten eine neue Wellness-Oase in Ihrem Haus oder Garten planen, oder Sie suchen kompetente Beratung in allen Fragen für Ihren Pool. Dann sind Sie hier genau richtig.



WHIRLPOOLS

SCHWIMMBÄDER

SAUNAS

Maik Lorenz Bauunternehmung

Auf der Haid 12 • 79235 Vogtsburg-Achkarren
Tel.: 07662-318034 • Fax: 07662-947520
maiklorenz@lorenz-bau.eu • www.lorenz-bau.eu

**Viel Spaß
auf dem
Breisacher
Weinfest**



Wir sind Ihr starker Partner in der Region für Umschlag- und Lagerbetrieb

Das umweltfreundlichste und kostengünstigste Transportmittel für Massen- oder Schwergüter ist das Schiff. Wir be- und entladen für Sie, verpachten Gelände, vermieten Lagerhallen und Getreidespeicher und vermarkten Mais.

79206 Breisach am Rhein • Hafestraße 1
Tel.: 0 76 67/93 01-0 • Fax: 0 76 67/68 23
e-Mail: info@hafen-breisach.de

VOGTSBURG IM KAISERSTUHL verbindet



Besuchen Sie am **9. September 2017** das Trottifest beim Weinbaumuseum in Achkarren.

Die Termine unserer zahlreichen Weinfeste & Hocks finden Sie unter www.vogtsburg.de

ACHKARREN • BICKENSOHL • BISCHOFFINGEN • BURKHEIM
OBERBERGEN • OBERROTWEIL • SCHELINGEN



Lackierungen aller Art
Design-Lackierungen
Unfall-Instandsetzung
Mietwagen

Andreas Boch GmbH
Der Lack- und Karosserieprofi

79206 Breisach

Krummholzstr. 19

Tel / Fax 07667-6504

badenova-Bähnle zum Bezirksweinfest Breisach

Fahrpreise: Erwachsene: 1,50 €
Kinder: 1,00 €



Fahrzeit ca. 20 Minuten

Die Haltestellen werden in der genannten Reihenfolge angefahren.

Fahrplan:

Freitag 17:00 - 22:00 Uhr
Samstag 14:00 - 22:00 Uhr
Sonntag 12:00 - 22:00 Uhr
Montag 15:00 - 22:00 Uhr



| Rückfahrplan Linien 1 - 10 "Weinfest in Breisach" | | | | |
|---|-------------|---|---------------------|--------------|
| Zielort | Stand/Linie | Abfahrt | | |
| | | Freitag & Samstag | So | Mo |
| Achkarren | 4 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Algolshelm | 10 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Bad Krozingen | 8 | 22:45, 24:00, 01:30, 03:00 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Bahlingen | 3 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Baltzenheim | 10 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Bickensohl | 4 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Biengen | 8 | 22:45, 24:00, 01:30, 03:00 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Biesheim | 10 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Bischoffingen | 2 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Bözingen | 3 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Bremgarten | 9 | 22:45, 24:00, 01:30, 03:00 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Burkheim | 1 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Durrenentzen | 10 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Eichstetten | 3 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Endingen | 1 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Feldkirch | 9 | 22:45, 24:00, 01:30, 03:00 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Forchheim | 2 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Freiburg (Bissierstr.) | 6 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Gottenheim | 5 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Grezhausen | 9 | 22:45, 24:00, 01:30, 03:00 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Gündlingen | 5 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Hartheim | 9 | 22:45, 24:00, 01:30, 03:00 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Hausen | 8 | 22:45, 24:00, 01:30, 03:00 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Hochdorf | 5 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Hochstetten | 5 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Hugstetten | 5 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Ihringen | 3 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Jechtingen | 2 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Kiechlinsbergen | 1 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Königschaffhausen | 1 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Kunheim | 10 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |

| Rückfahrplan Linien 1 - 10 "Weinfest in Breisach" | | | | |
|---|-------------|---|---------------------|--------------|
| Zielort | Stand/Linie | Abfahrt | | |
| | | Freitag & Samstag | So | Mo |
| Leiselheim | 1 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Mengen | 6 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Merdingen | 5 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Münstertal | 8 | 22:45, 24:00, 01:30, 03:00 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Munzingen | 6 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Neuf Breisach | 10 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Niederrimsingen | 6 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Niederrotweil | 4 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Nimburg | 3 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Oberbergen | 4 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Oberriemsingen | 6 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Oberrotweil | 4 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Obersaasheim | 10 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Opfingen | 6 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Riegel | 2 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Sasbach | 2 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Schelingen | 4 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Schlatt | 9 | 22:45, 24:00, 01:30, 03:00 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| St. Nikolaus | 6 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Staufen | 8 | 22:45, 24:00, 01:30, 03:00 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Teningen | 3 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Tiengen | 6 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Tunsel | 9 | 22:45, 24:00, 01:30, 03:00 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Umkirch | 6 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Urschenheim | 10 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Vogelgrün | 10 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Waltershofen | 5 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Wasenweiler | 3 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Weisweil | 2 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Widensolen | 10 | 22:45, 24:00, 01:30, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |
| Wyhl | 2 | 22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30 | 18:45, 22:30, 24:00 | 24:00, 01:30 |

25. – 28. August 2017

61. Weinfest

Kaiserstuhl + Tuniberg in Breisach

WERNER BÜHLER
Inhaberin: Sonja Bühler-Vit
MALERMEISTER

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten,
Tapezierarbeiten, Gerüstbau

Hildegraben 18
79206 Breisach
Telefon 07667 7285
Telefax 07667 80257
Mobil 0170 2837320

Unsere Tipps

Breisach am Rhein – Grenzenlose Herbst-Erlebnisse

- Stadtführungen mit Genuss Samstag, 15 Uhr
- Breisacher Vesper-Rucksack
- E-Bike-Tour Kaiserstuhl
- Täglich Kellereiführungen
- Herbstliche Schifffahrten
- Freilicht-Theater bis 10. September

grenzenlos vielfältig
Breisach am Rhein

Breisach-Touristik
Tel. +49 (0) 7667 940155
breisach-touristik@breisach.de
www.breisach-urlaub.de

Tuniberg EXPRESS

MIT UNS ZUM WEINFEST

25. – 28. August 2017

61. Weinfest Kaiserstuhl + Tuniberg in Breisach



ORIGINAL TRABER FLAMMLACHS

nach alter skandinavischer Tradition
Besuchen Sie uns im Weindorf!



TRABER ENTERTAINMENT KG
Jägerhof 2 B • 79206 Breisach
Original Johann Traber Show®
Tel. 07662/1852 • info@traber-show.de
www.traber-show.de

30

Fahrradverleih Kaiserstuhl

Fahrräder und E-Bikes mit Bring-Service

Fahrradverleih Kaiserstuhl

Fahrräder und E-Bikes, Führungen und Events
Unterholz 3, 79235 Vogtsburg-Niederrotweil
www.fahrradverleih-kaiserstuhl.de
Tel. 07662-6407



Segway-Touren am Kaiserstuhl

- Weinbergtouren
- Betriebsausflüge
- Team-Events
- Genuss-Touren
- Incentive
- Geschenk-Gutscheine

Unterholz 3, D-79235 Vogtsburg
Tel. +49 (0)7662-949294
info@kaiserstuhl-reisen.de

www.kaiserstuhl-reisen.de



Ihr Experte für Garten & Landschaft

Hertweck



Garten- und
Landschaftsbau
mit
Pflanzengarten
Inh. Ralf Hertweck

Beraten – Gestalten – Ausführen – Pflegen

79206 Breisach - Krummholzstraße 1
www.galabau-hertweck.de

Tel. 07667 / 86 80
info@galabau-hertweck.de

Festspiele am Weinfest

„Rumpelstilzchen“ und „Was ihr wollt“

Am Weinfest-Freitag, den 25. August um 19 Uhr wird das Stück des Jungen Theaters der Festspiele Breisach um 19 Uhr aufgeführt. Am Abend bei untergehender Sonne erleben Sie ganz neue und unvergessliche Eindrücke. Das bekannte Stück nach den Brüdern Grimm wird in einer Fassung und unter Regie von **Peter W. Hermanns** auf die Bühne gebracht. Die Songs und Musik hat eigens **Sascha Bendiks** dafür geschrieben. Die Irrungen und Wirrungen der Liebe versprechen in Sha-

kespeares Komödie „Was Ihr wollt“ ein turbulentes und fröhliches Freilicht-Theaterspektakel auf dem Breisacher Schlossberg. Das Abendstück spielt am Weinfest-Samstag und Sonntag jeweils um 20 Uhr. Regie führt gewohnt und gekonnt **Armin Kuner**. Die Musik stammt von **Coco Buchholz** (The Brothers). Am Sonntagnachmittag um 15 Uhr wird nochmals das Kinderstück „Rumpelstilzchen“ gespielt. Weitere Infos unter: www.festspiele-breisach.de

echo

Archiv- und Schatzkammerweine

2003er Diavolo Rotwein
Cuvée Schlossberg Qual.trock.
WG Achkarren

1999er Hasenberg Ruländer
Trockenbeerenauslese
**WG Königshausen-
Kiechlinsbergen**

1997er Gewürztraminer Spätlese
WG Bötzingen

1990er Schlossgarten
Spätburgunder Rotwein Kab. trocken
Burkheimer Winzer

1990er Bassgeige
Müller Thurgau Spätlese
WG Oberbergen

1983er Winklerberg
Ruländer Auslese
WG Ihringen



Flammlachs – da kann man süchtig werden

Die Hochseil-Artistenfamilie Traber beweist auch gastronomisches Können

Sie sind im Volksmund als Slappen bekannt, heißen aber eigentlich Samen und waren ursprünglich einmal ein jagendes Nomadenvolk, das bis heute in Skandinavien beheimatet ist. In Breisach beheimatet ist die Familie **Johann Traber**, weltbekannt durch die Hochseilartistik, die die Familie über 500 Jahre betreibt. Und auch Artisten waren ja die längste Zeit eine Art Nomaden. Zwar sind die Trabers bereits Anfang der 50er Jahre in Breisach sesshaft geworden – viel rum kommen sie aber immer noch. „Viele Jahre ist das jetzt her“, erinnert sich Johann Traber Senior an eine Skandinavien-Tournee. „Da haben wir das erste Mal Flammlachs gesehen und gesagt, das wollen wir auch“, so der Direktor der „Original Johann Traber Show“ über die Fischspezialität aus dem hohen Norden. Gesagt, getan. Johann Trabers Cousin ließ sich von einem skandinavischen Jäger, eben daher kommt die Spezialität ursprünglich, in die Rezeptur für die fischige Delikatesse einweihen. Premiere hatte der Traber'sche Flammlachs dann im skandinavischen Viertel im Europapark. Das Besondere an der Noma-



Trabers Flammlachse gehören mittlerweile fast traditionell zum Breisacher Weinfest

den Geschmack, die Ware, die Zubereitung“, fasst Johann Traber das Erfolgsrezept zusammen. Der Lachs kommt eigens aus Norwegen. Zwischen 1,5 und zwei Kilo wiegt eine halbe Lachsaite, die nach geheimer Rezeptur – Johann Traber verrät nur Meersalz und Paprika – gewürzt, auf ein Buchenbrett genagelt und dann vor den Augen der hungrigen Mensch-

heit am offenen Feuer gegart wird. Eben wie bei den samischen Jägern, die ja auch nicht immer und überall einen Herd zur Hand hatten. „Die älteste und ursprünglichste Form der Eventgastronomie“, so Johann Traber über die spektakuläre Live-Zubereitung. Das Ergebnis: saftiger, würziger Fisch. Wer einmal davon gekostet hat, gerät ins Schwär-

men. Aber Vorsicht: Flammlachs kann süchtig machen! Wer sich davon nun selbst zunächst ein Bild und dann einen geschmacklichen Eindruck machen möchte, bekommt dazu reichlich Gelegenheit. Vom 25. bis zum 28. August gibt es den Original Traber Flammlachs auf dem Breisacher Bezirksweinfest Kaiserstuhl-Tuniberg. echo



SASBACHER

Edel. Handverlesen. Ausgezeichnet!

Unser Winzerkeller ist für Sie zur Weinprobe geöffnet:
Montag bis Freitag 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.30 – 14.00 Uhr

SASBACHER WINZERKELLER
79361 Sasbach am Kaiserstuhl
Telefon 07642/9031-0 – www.sasbacher.de

Wein-Reise zum Abschied

Madleen Baumgartner lässt ihre Amtszeit Revue passieren

Viel zu schnell sei das Jahr vorbeigegangen, erklärt Madleen Baumgartner, wenn sie auf das vergangene Jahr zurückblickt, in dem sie als Weinprinzessin die Weine der Bereiche Kaiserstuhl und Tuniberg repräsentierte. Das Ende der hoheitlichen Pflichten ist jedoch gleichwohl Anlass für eine besondere Verkostung von ausgesuchten Tropfen, die sie mit prägenden Begegnungen und Erlebnissen verbindet. So nimmt sie die Gäste am Samstag, 26. August, mit zu einer vinologischen Rundreise mit fünf Weinen verschiedener Erzeugerbetriebe. Beginn ist um



Madleen Baumgartner lädt zur vinologische Rundreise

16 Uhr, die Sitzplätze sind begrenzt. Karten (8 Euro: 5 Weine, Mineralwasser, Brot) sind bis zum 24.08.17 im Vorverkauf bei der Breisach Touristik und bei der WG Oberbergen erhältlich. Ab Freitagabend, 25.08.17, kann man sich am Infostand im Weindorf anmelden. Am Freitag, 25. August, wird Madleen Baumgartner im Rahmen der Eröffnung des Bereichsweinfests Kaiserstuhl+Tuniberg in Breisach ihre Krone an eine tags zuvor gewählte Nachfolgerin weitergeben. Beginn der Zeremonie unter Mitwirkung der Badischen Weinkönigin Franziska Aatz und der Badischen Weinprinzessinnen Kim-Lucy Rutz und Katharina Kammerer ist um 18 Uhr im Weindorf-Pavillon. www.weinfest-breisach.de.

Gastronomischer Marktplatz als Treffpunkt

Wilhelm Kläsle und seine Crew bieten vielseitiges kulinarisches Angebot



Eine nahrhafte Unterlage ist beim Weinfest nicht zu verachten

Der „Gastronomische Marktplatz“ unter Leitung des Breisacher Gastronomen Wilhelm Kläsle ist längst fester Bestandteil des Bezirksweinfestes Kaiserstuhl und Tuniberg. Auch in diesem Jahr erwartet die Besucher wieder ein abwechslungsreiches kulinarisches Programm. Neben den Angeboten von Kläsles Restaurant am Rhein bringen auch die

gastronomischen Partner weitere lukullische Highlights mit nach Breisach. Kläsle hat seinen Stand neu konzipiert und freut sich schon auf das Weinfest: „Für uns als Breisacher ist das Weinfest das wichtigste Heimspiel der Saison“. Auf der Karte von Kläsles Gastronomie am Rhein werden herzhaft und auch sommerlich leichte Speisen stehen. Vom

„klassischen Badischen Dreierlei, einem sommerlichen Salat mit Roastbeef, Lachs und Ziegenkäse bis zu frischen Muscheln und vielen weiteren leckeren Speisen wird für jeden etwas dabei sein. Ergänzt wird dies durch eine große Auswahl an Bieren vom Fass, Weinen und alkoholfreien Erfrischungsgetränken. Auch Kaffee und Kuchen sind im Angebot. Der Kuchen wird wieder

vom Cafe Ihringer in Breisach geliefert werden.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird Franz Reuter seinen Holzofen einheizen und seine rustikalen und feinen Flammkuchen backen.

Das Team um Pino Raia vom „Public Livingroom“ des Karma in Freiburg wird für den Barbetrieb verantwortlich sein. Raia und sein Team werden leckere Cocktails und Longdrinks mixen. Ab 23 Uhr wird es dort an der Bar auch passenden Sound geben. Für fruchtige Limonaden, Mineralwasser und Vitalgetränke ist Lieler Schlossbrunnen auf dem Platz vertreten.

Der „Gastronomische Marktplatz“ öffnet am Freitag um 18 Uhr, am Samstag um 15 Uhr (Festküche ab 17 Uhr), Sonntag und Montag jeweils um 11 Uhr. Am Montag findet wieder der traditionelle Mittagstisch statt. Für Stimmung sorgen verschiedene Musiker die Live auf der Aktionsbühne spielen werden.

25. – 28. August 2017



61. Weinfest
Kaiserstuhl + Tuniberg
in Breisach

Abschieds-
Wein-Reise
mit
Madleen Baumgartner
Bereichsweinprinzessin
Kaiserstuhl+Tuniberg 2016/17

Breisach, Bereichsweinfest

26. August '17

16:00 Uhr

im Zirkelzelt im Weindorf

5-er Weinprobe - € 8,00

inkl. Mineralwasser und Brot

Kartenvorverkauf:

Breisach Touristik und WG Oberbergen,
ab Fr, 25.08.17 am Infostand im Weindorf

Mit freundlicher Unterstützung:

Kaiserstühler Winzergenossenschaften, Lieler Schlossbrunnen, Krone Achkarren



Auch das gesamte Organisationsteam des Breisacher Weinfestes freut sich darauf, dass es am Freitag endlich losgeht.

Gastronomischer Marktplatz

Freitag ab 18 Uhr, Samstag, Sonntag und Montag jeweils ab 11 Uhr. Ende 0.00 Uhr.

SPEISEN & GETRÄNKE

Restaurantküche:

Salate, Fleisch- und Fischgerichte,
Kinderteller, Vesper, u.v.m.

Holzbackofen:

Flammkuchen

Stand:

Burger und Crepes

Kaffee-Lounge:

verschiedene Kaffeespezialitäten, Kuchen
und Torten vom Café Ihringer, Breisach

Getränkestände:

Weine, Sekt, Bier vom Fass,
Limonaden, Säfte

Barbetrieb:

Cocktails und
Longdrinks

Für Ihre Events
buchen Sie unseren
CATERING-SERVICE



KLÄSLES
GASTRONOMIE
BREISACH AM RHEIN



Für Feste
und Tagungen
KLÄSLES EVENTHALLE
Ein Raum
1.000
Möglichkeiten

Fam. Kläsle • Hafestraße 11
79206 Breisach • Tel.: +49 (0) 7667/1023
www.klaesles-gastronomie.de

MUSIK & UNTERHALTUNG

An allen Festtagen buntes Musikprogramm.
Live-Musik und ab 23.00 Uhr Disco an der Bar.
Sonntag ab 15.00 Uhr Karaoke.

